Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1906

415 (6.9.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 415. Karlsruhe, Donnerstag den 6. September 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

**Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 71 acht Seiten.**

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Die Herbstparade der preußischen Garde auf dem Tempelhofer Felde" (illustriert). — „Die deutschen Kaisermanöver 1906" (mit Karte). — „Die Kaiserparade bei Breslau" (mit Karte). — „Vor fünfzig Jahren." Eine Erinnerung an Johann Peter Hebels „Vreneli". Von Richard Holsten. — „Die Große Woche von Baden-Baden" (illustriert). — „Das süße Gift." Musikalisches Lustspiel, Dichtung von Martin Frehsen. Musik von Albert Gorter. — „Die Schtadg'schichtlich Ausschtellung." Gedicht von Romeo. — „Humoristisches."

## Das neue Communiqué der russischen Regierung.

(Telegramm.)

= **Petersburg**, 6. Sept. Das heute veröffentlichte **Communiqué** weist darauf hin, daß die **revolutionäre Bewegung seit zwei Jahren** eine **außerordentliche Stärke** erreicht, **besonders** seit **Frühjahr** ds. Js. stark zugenommen habe. Fast **kein Tag** vergehe ohne ein **neues Verbrechen; Meutereien, Attentate, Räubereien** folgen sich ohne Unterbrechung. Die **revolutionären Organisationen** arbeiteten darauf hin, das **ruhige Wirken der Regierung zu hindern.** Verschiedene **Gruppen** der **Gesellschaft** erwarten von der **Regierung** eine **Erklärung** über die **Ursachen** dieser **Verbrechen** und die **Haltung** der **Staatsgewalt** hinsichtlich derselben. Die Regierung halte es für nötig zu erklären, daß die **Revolution** schon **vor der Auflösung der Duma** eine von **Heer und Flotte unterstützte Erhebung** und eine **allgemeine Agrarbewegung vorbereite.** Nach **Auflösung der Duma** und Ergreifung entschiedener **Maßnahmen** gegen die **Agrarunruhen** hätten **extreme revolutionäre Gruppen** beschlossen, durch **Ermordung hoher Beamter** auf das **Land zu wirken** und die **Regierung** zu **erschrecken. Pflicht** der **Regierung** sei es jedoch, ihre **Ziele nicht zu ändern; es sei unmöglich, den Willen der Regierung zu brechen,** der auf die **Wiederherstellung der Möglichkeit zu leben** und in **Freiheit zu arbeiten** gerichtet sei.

Durch die **Staatsinteressen** sei es geboten, mit allen **Kräften** der **Lösung der Aufgabe** zuzustreben, der **gewaltigen Revolution Halt** zu gebieten. Ins einzelne gehende **Anweisungen seien den örtlichen Behörden für den Kampf gegen diese Elemente** erteilt worden. Die Verwaltung werde mit **allen Kräften die gesetzlichen Mittel** in Anwendung bringen, um der **Propaganda der Gewalttätigkeit ein Ende** zu machen und die **Unruhen mit Waffengewalt zu unterdrücken.** Die **Verantwortung** für die **Opfer** wird den **Agitatoren** zufallen. Da die **gewöhnlichen Gerichte** den Umständen **nicht entsprechen,** hat die Regierung gewisse **schwere Verbrechen den Kriegsgerichten** zugewiesen, sodaß das **gewöhnliche Verfahren dem Verbrechen auf dem Fuße folgte.**

Die Regierung könne **nicht ihre Aufmerksamkeit** auf die **Unterdrückung** der **Revolution beschränken.** Ebensowenig würde es den Interessen Rußlands entsprechen, sich **nur mit der Verwirklichung liberaler Reformen** zu befassen. In der Annahme, daß die Revolution in diesem Fall **jeden Sinn verlieren** würde, denn die **Revolution kämpfe für Vernichtung des Staates** und der **Monarchie** und für Einführung des **sozialen Regimes.** Der **Plan der Regierung** sei deshalb klar, die **Ordnung aufrecht** zu erhalten, durch **entschlossene Maßnahmen das Volk gegen die revolutionären Ausschreitungen zu schützen** und zu gleicher Zeit mit **aller Kraft** darnach zu streben, eine **neue, auf gesetzlicher und vernünftiger Freiheit** gegründete **Ordnung** zu schaffen. Die Regierung wisse, daß einesteils **diese Fragen durch die Duma** und den **Reichsrat** und die **anderen dringenden Fragen sofort entschieden** werden müssen. Die ersteren würden bis zur **Einberufung der Duma durchgearbeitet** werden, zu den anderen gehöre in erster Linie die **Agrarfrage.**

Die **Regierung** werde dafür **sorgen,** daß **sofort** eine **Besserung** der **Lage** herbeigeführt werde und daß sie der **Duma** zur **Lösung** dieser **Frage reiches Material** zur Verfügung stelle. Auch einige **dringende Maßregeln** hinsichtlich der **bürgerlichen Freiheit** und der **Religionsfreiheit** würden zur Ausführung gelangen. Die für die **Bauern** bestehenden **Einschränkungen** würden **aufgehoben** und ihre **Rechte** genau **gesetzlich festgesetzt** werden. Erwogen werde ferner hinsichtlich der **Judenfrage** die **Aufhebung** gewisser **aufreizender Bestimmungen** und **Neuregelung** der **Beziehungen** zwischen **Juden** und der **russischen Nation.**

Vorgesehen sei eine **Vermehrung** der **Volksschulen** in Verbindung mit der Einführung der **allgemeinen Schulpflicht** und **Verbesserung** der Lage der **Volksschullehrer,** wofür bereits 5½ **Millionen Rubel** im Budget eingestellt seien. Zahlreiche **Gesetzentwürfe** würden der Duma vorgelegt werden. Die Regierung befaßt sich mit dem Gesetz über das **Vereins- und Versammlungsrecht,** die **Preß- und Religionsfreiheit, Unverletzlichkeit** der **Person, bürgerliche Gleichheit, Verbesserung** der **Lage** der **Bauern** und **Arbeiter, Reformierung** der **örtlichen Selbstverwaltung,** Einführung der **Semstwos** in den **baltischen** und **westlichen Provinzen,** der **Semstwos** und **Munizipalität** in **Polen, Reform** der **Gerichtsbehörden** und **höherer** sowie **niederer Schulen,** Einführung der **Einkommensteuer, Verschmelzung** der **allgemeinen Polizei** mit der **Gendarmerie.** Die **Ausnahmemaßregeln** zur Aufrechterhaltung der **Ordnung** und **Sicherheit** sollen in ein **Gesetz** zusammengefaßt werden. Die Einberufung eines **allgemeinen Kirchenkonzils** soll vorbereitet werden.

Die **Regierung** rechnet fest auf einen **Erfolg** der **gesetzgeberischen Arbeiten** in der nächsten Tagung der **Duma** und stützt sich auf die **Sympathien** der **verständigeren Gruppen** der **Gesellschaft.** Die Regierung halte es für ihre **Pflicht,** die in der **Presse** oder in öffentlichen **Versammlungen** ausgesprochene **Meinung nicht zu unterdrücken,** wenn sie die Presse und Versammlungen aber gebrauchen würden, um **revolutionäre Ideen** in Umlauf zu setzen, würden **alle gesetzlichen Mittel** angewandt werden, um eine **Propaganda** der **Verschwörung** und **Gewalttätigkeit zu verhindern.**

## Badische Chronik.

* **Mannheim**, 6. Sept. Die **Verhaftung** des wegen **Raubmordversuchs** und **Notzuchtversuchs** verfolgten **Taglöhners** Wilh. **Siegwart** bestätigt sich. Zwei Kriminalschutzleute begaben sich gestern zur Abholung des Verhafteten nach Recklinghausen und er dürfte bereits im Laufe des Vormittags hier eingeliefert werden. Man soll ihm durch die **Indiskretion** seines verhafteten Genossen **Götz** auf die Spur gekommen sein, der angab, Siegwart werde sich wahrscheinlich bei seinem Bruder in Recklinghausen aufhalten.

* **Heidelberg**, 6. Sept. Der hier wohnhafte Sodawasserhändler Peter **Sauer**, hat sich am 25. Juni 1906 von Hause entfernt, um in Sandhausen, Rohrbach und auf dem Bierhelderhof Kunden zu besuchen. Seitdem fehlt jeder Anhalt über seinen Aufenthalt.

* **Heidelberg**, 6. Sept. In der Nacht vom 4. auf 5. d. Mts. hat sich der 63 Jahre alte Notariatssekretär Karl **Petronella** aus Eppingen in seiner Wohnung in **selbstmörderischer Weise** die **Pulsader aufgeschnitten.** Nicht genug mit diesem **erhängte er sich** noch und wurde am 5. d. M. nachmittags als **Leiche** in seinem Zimmer aufgefunden. Der Selbstmörder soll in einem Anfall von Trunksucht die Tat verübt haben.

* **Leutershausen**, 5. Sept. Eine **schwere Grabschändung** verübte heute nacht der hiesige, dem Trunke ergebene Maurer Franz **Bickel** II., indem er das **Grab** seiner ersten **Frau** auf dem hiesigen Friedhof **vollständig verwüstete.** Das Grabdenkmal ist lt. „Pf. B." zerschlagen und bis auf die Fundamente herausgerissen, die Rosenstöcke abgeschnitten.

* **Pforzheim**, 6. Sept. Gestern vormittag ereignete sich beim Neubau im Hof des **Hauptpost-Gebäudes** hier ein beklagenswertes **Unglück.** Der für die Bauleitung hierher versetzte **Architekt** Aug. **Hoffner** nahm auf dem alten Postgebäude Vermessungen vor. Er befand sich dabei auf einem etwa 80 Zentimeter breiten, mit Zinkblech beschlagenen Vorsprung. Entweder erlitt nun der Architekt einen Schwindelanfall oder er glitt auf dem glatten Bleche aus und er **stürzte etwa 18—20 Meter tief in den westlichen Posthof.** Durch den Sturz erlitt er **tötliche Verletzungen;** er **brach** den **linken Oberschenkel,** erlitt einen **Hüftenbruch** und zog sich eine **schwere Gehirnerschütterung** zu. Die Verletzungen waren so schwer, daß an eine Ueberführung in das Krankenaus nicht mehr zu denken war. Kurz nach 9 Uhr gab der Verunglückte seinen Geist auf.

r. **Pforzheim**, 6. Sept. Heute früh 4 Uhr brach in der Waschküche des Schreiners Zinser, die tags zuvor noch benützt wurde, auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise **Feuer** aus. Der Freiwilligen Feuerwehr gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken.

‡ **Rastatt**, 6. Sept. Gestern abend ¾6 Uhr wurde der ledige 20 Jahre alte **Taglöhner** Philipp **Müller** von Plittersdorf am hiesigen Güterbahnhof in der Nähe der Verladerampe, als er unbefugter Weise über das Gleis schritt, von einem abgestoßenen **Güterwagen überfahren,** wobei ihm das **rechte Bein** oben am Körper **losgetrennt** wurde. Der Bedauernswerte ist auf dem Transport zum Krankenhaus **gestorben.**

* **Rotenfels** (Murgtal), 5. Sept. Gestern abend brach in dem Anwesen des Schneiders Wilhelm **Hense** im Oberdorf **Feuer** aus. In kurzer Zeit war das Wohnhaus und die mit Futtervorräten und Stroh gefüllte Scheuer abgebrannt. Die Ursache des Brandes ist bis jetzt unbekannt.

* **Kehl**, 5. Sept. Ein neuer **Uebergriff** eines **Automobilisten** wird von **Neufreistett** gemeldet. Am 2. ds. Mts., bei anbrechender Dunkelheit, kam von Rheinbischofsheim ein **Automobil** in **rasender Geschwindigkeit** nach Neufreistett gefahren. Der am südlichen Ortsende mit dem Polizeidiener postierte Gendarm rief den Insassen „**Halt**" zu; der Ruf wurde aber nicht beachtet und der **Gendarm** konnte sich mit knapper Not aus dem Wege retten. Während das Automobil an beiden vorbeifuhr, hatte sich lt. „Kehl. Ztg." ein Insasse erhoben und mit einer **Peitsche** nach dem **Polizeidiener geschlagen,** ihn aber nicht getroffen. Dann raste das Automobil mit einer Geschwindigkeit von 40—45 Kilometer pro Stunde weiter durch die Landstraße des Städtchens. Es gelang durch telephonische Benachrichtigung bei Scherzheim einen Wagen quer über die Straße zu stellen, so daß das **Automobil umkehren** mußte und in Helmlingen angehalten werden konnte, wo die Personalien der Insassen festgestellt wurden.

* **Lahr**, 5. Sept. Das **neue Reichsbankgebäude** in der Luisenstraße wurde heute seiner **Bestimmung übergeben.** Das monumentale Gebäude wurde nach den Plänen der Herren Architekten **Curjel u. Moser in Karlsruhe** unter Leitung des Herrn Architekten E. Pfäfflin von der Baufirma Wilhelm Müller Witwe hier am 1. April v. J. in Angriff genommen und fällt jetzt, nach seiner Fertigstellung, jedem Beschauer durch seinen eigenartigen, architektonisch streng durchgebildeten Stil angenehm auf. Die Baukosten belaufen sich auf 140 000 M.

## Aus der Residenz.

**Karlsruhe**, 6. September.

[†] **Beerdigungsfeier.** Gestern vormittag 10 Uhr wurde der verstorbene Hausmeister des Ständehauses und Kanzleidiener der Zweiten

## Aus Kunst und Wissenschaft.

= **Aus dem Haag**, 6. Sept. (Tel.) In Gegenwart des **Prinzen Heinrich der Niederlande** wurde heute unter dem **Vorsitz** des Professor **Fränkel-Berlin** im **Parlamentsgebäude** die **5. internationale Tuberkulose-Konferenz** feierlich **eröffnet.** Nach einer **Gedächtnisfeier** für den verstorbenen Präsidenten **Brouardel** wurde der **französische Minister Bourgois** zum **Präsidenten** der **Vereinigung** gewählt.

### Beerdigung des Geh. Hofrats Prof. Dr. Vierordt.

* **Heidelberg**, 6. Sept. Unter zahlreicher Beteiligung fand gestern nachmittag auf dem städtischen Friedhof die **Bestattung** des so jäh aus dem Leben geschiedenen Herrn Geh. Hofrates Professor Dr. **Vierordt** statt. Als **Vertreter** Ihrer Kgl. Hoheiten des **Großherzogs** und der **Großherzogin** war Oberschloßhauptmann Freiherr **von Seldeneck** erschienen, der einen Kranz auf dem Sarge niederlegte, als Vertreter der **Erbgroßherzoglichen Herrschaften** Oberleutnant Freiherr **von Göler.** Außerdem bemerkte man unter den Anwesenden Se. Hoheit den **Prinzen von Sachsen-Weimar,** ferner Vertreter der Regierung, der Behörden von Staat, Stadt und Universität und zahlreiche Aerzte. Bei der Trauerfeier in der Friedhofkapelle entwarf Herr Stadtpfarrer **Schwarz** ein Lebensbild des Verstorbenen. In Vertretung des Prorektors der Universität sprach Herr Hofrat Professor Dr. **Osthoff** über den Verlust, welchen besonders die Universität und die medizinische Fakultät durch den Heimgang Vierordts erlitten. Weitere Kränze wurden niedergelegt: namens der med. Fakultät, im Namen des Verwaltungsrates der Luisenheilanstalt, im Namen der Stadt Heidelberg, im Namen der Assistenten der med. Poliklinik, im Namen der Luisenheilanstalt, namens des naturhistorisch-medizinischen Vereins, im Auftrage der Studentenschaft, der Korps, des Aerztevereins, der Mitglieder der ärztlichen Studienreise, der Heidelberger Kliniker, des Heidelberger Militärvereins und des Vereins der Reserve- und Landwehroffiziere. Als dieser Akt der Pietät vollzogen, bewegte sich ein endloser Zug Leidtragender zu dem Grabe, welchem die sterblichen Reste Vierordts übergeben wurden.

## Vermischtes.

= **Berlin**, 5. Sept. Der **Schutzmann Wolff**, der in der vergangenen Nacht mit seinem Kollegen Pophal gemeinsam sein Revier abschritt, bemerkte gegen ½3 Uhr früh in einem Schanklokal noch Licht, längst über die Polizeistunde hinaus. Um festzustellen, ob sich noch Gäste in der Wirtschaft befanden, begab sich Wolff hinein, während Pophal draußen wartete. W. fand außer dem Schankwirt noch den 24 Jahre alten Kaufmann Otto Münch und den Arbeiter Theodor Arndt vor. Er ließ sich mit ihnen in ein Gespräch ein und erklärte dabei die **Einrichtung** und **Handhabung** seiner **Dienstpistole.** In der **Meinung, die Waffe sei nicht geladen,** legte er **auf Münch an und drückte ab.** Die Pistole war aber **scharf geladen, und die Kugel** traf den **Münch am rechten Oberschenkel.** Als Wolff sah, was er angerichtet hatte, verließ er in furchtbarer **Bestürzung** das Lokal, bat seinen Kameraden Pophal, für den Verwundeten zu sorgen, und eilte in den zu der Gastwirtschaft gehörenden Garten mit der Aeußerung, daß er **sich erschießen** wolle. Die Versuche Pophals, den Verzweifelten an der Ausführung seiner Absicht zu hindern, waren vergeblich. Wolff brachte sich einen **Schuß in die rechte Schläfe** bei, der den **augenblicklichen Tod** zur Folge hatte. Der Beamte, dessen Pflichttreue gerühmt wird, hinterläßt seine Frau mit drei Kindern im Alter von 4, 5 und 7 Jahren. Der Kaufmann Münch hatte nur eine **leichte Fleischwunde** erlitten und konnte, nachdem man ihm auf der Unfallstation einen Verband angelegt hatte, nach seiner Wohnung fahren.

hd **Zwickau**, 6. Sept. (Tel.) Im **Elektrizitätswerk** in **Bockwa** bei Zwickau geriet ein **Anstreicher** der **elektrischen Leitung** zu nahe und wurde auf der Stelle **getötet.**

hd **Zwickau**, 6. Sept. (Tel.) Als der **Lehrer Friedrich** mit seiner Frau in dem Vorort Eckersberg auf einer Ausstellung war, wurde zu **Hause** sein **zehnjähriger Sohn** von dem **dreizehnjährigen Aufwartemädchen Blaz** durch **30 bis 40 Messerstiche schwer verletzt.** Das **Mädchen** brachte sich dann **selbst** einige **Schnittwunden** an der **Hand** bei. Es verübte die Tat offenbar in einem Anfall von **Irrsinn.**

hd **Posen**, 6. Sept. (Tel.) Der **Gutsbesitzer Stechbart** in Grünau bei Pleschen wurde durch einen **Schuß** durchs **Fenster** seiner Wohnung **tötlich verletzt.** Es liegt ein Racheakt von einem **Knecht** des Stechbart vor.

= **Elbing**, 4. Sept. In erschreckender Weise mehren sich die seit kurzer Zeit vorgekommenen verwegenen **Einbruchsdiebstähle in Pfarrhäusern** der beiden Ostprovinzen **Ost- und Westpreußen,** die durch die ähnliche Ausführungsweise auf **ein und dieselbe Einbrecherbande** schließen lassen. Heute nacht wurde lt. „Frkft. Ztg." ein **schwerer Einbruch** in der **Elbinger Superintendantur** verübt. Aus dem Amtszimmer wurden **1500 M** amtliche Gelder, ein **Hypothekenpfandbrief** über **25 000 M** und ein westpreußischer **Pfandbrief** über **600 M entwendet.**

hd **Hannover**, 6. Sept. In **Osterrode** am Harz wurde heute früh die **Witwe Reinhardt** und ihre **Nichte ermordet** und **verstümmelt** aufgefunden. An der Nichte war ein **Lustmord** verübt worden. Der **Witwe** war der **Schädel** durch **Beilhiebe zertrümmert** worden. Der Täter ist flüchtig.

= **Worms**, 6. Sept. (Tel.) Bei einem **Brande** in den **Rheinischen Hobel- und Sägewerken** sind die **Vorräte sämtlich verbrannt.** Der **Schaden** beläuft sich auf 500 000 M, die jedoch durch **Versicherung gedeckt** sind. Die Werke werden **wieder aufgebaut** werden.

= **Paris**, 6. Sept. (Tel.) In den **Kellerräumen** der Webereifirma **Lefevre und Cie.** in **Roubaix** brach ein **Brand aus,** bei dem mehrere **Gefäße mit Benzin explodierten.** Der Fabrikbesitzer **Lefevre** erhielt lebensgefährliche **Brandwunden;** mehrere **Bedienstete** wurden schwer **verletzt.**

= **Madrid**, 6. Sept. (Tel.) Der durch die letzten **Unwetter** angerichtete **Schaden ist beträchtlich.** Der Regen dauert in ganz Spanien fort.

= **Philadelphia**, 6. Sept. (Tel.) Es ist eine **Aufzeichnung** des früheren, durch **Selbstmord** geendeten **Präsidenten** der verkrachten „**Real State Trust-Company**", **Hipple,** aufgefunden worden. In dieser heißt es, daß **Segal alles Geld erhalten** habe; **er selbst sei hintergangen worden** und **trage allein die Schuld.**

### Der Straßen-Krawall in Frankfurt a. M.

hd. **Frankfurt a. M.**, 6. Sept. (Tel.) Zu den **Massenausschreitungen** in der **Altstadt** ist heute zu berichten: Wie vorauszusehen war, zog der **Schauplatz des Tumultes,** der am Dienstag abend in der **Schnurgasse** entstanden war, gestern eine **große Zahl von Neugierigen** an, welche sich abends noch beträchtlich vermehrte. Die Polizei hatte umfangreiche **Vorkehrungen** getroffen. Sämtliche **verfügbaren Mannschaften** hielten sich von 7 Uhr an auf ihren Revieren bereit, die Kriminalbeamten auf dem Polizeipräsidium. Es mögen etwa **40 Kriminalbeamte und 150 Schutzleute** aufgeboten gewesen sein. Auch die Kriegshunde wurden mitgebracht. Ein **Teil der Beamten blieb als Reserve** in den verschie-

Kammer, Daniel Mathes, durch Herrn Geistl. Rat Stadtdekan Knörzer zur Ruhe bestattet. Unter den zahlreichen Leidtragenden befanden sich die Herren Ministerialdirektor Geh. Rat Braun, Kammerpräsident Dr. Wilckens und die Archivare beider Kammern, sowie die Kameraden von dem Verein der ehemaligen gelben Dragoner mit Standarte und den Ehrenzeichen des Verblichenen. Mit herzlichen Worten der Anerkennung und des Dankes legte Herr Präsident Dr. Wilckens namens der Zweiten Kammer einen Kranz am Grabe nieder und gab insbesondere seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß es ihm nicht vergönnt war, die ihm gestern in Gestalt der großen goldenen Verdienstmedaille zugekommene Allerhöchste Anerkennung und Auszeichnung dem treuen Diener noch bei Lebzeiten zu überreichen. Namens der Ersten Kammer legte der Archivar derselben und namens des Vereins der gelben Dragoner der Vorstand, Herr Kaufmann Friedle, mit herzlichen Abschiedsworten Kränze nieder.

□ 1. Karlsruher Athletik-Sport-Klub „Germania". Bei dem am 1., 2. und 3. d. M. in Pforzheim stattgefundenen „Nationalen Wettstreit" des Athletenbundes Pforzheim wurden von obengenanntem Klub unter großer Konkurrenz lobenswerte Resultate erzielt. Es gingen im Dreikampf wie im Ringen an diesen Tagen folgende Mitglieder als Sieger hervor: Dreikampf: 1. Klasse: August Dreher 3. Preis, 2. Klasse: Heinrich Ditter 9. Preis, 4. Klasse: Hermann Wieber 1. Preis, 4. Klasse: Christ. Dreher 6. Preis; Mittelgewichtsringen: Karl Kärcher 3. Preis, August Lindauer 6. Preis, Emil Lindauer 12. Preis. Beim Ehrenpreisstemmen, welches am Montag stattfand, errang August Dreher im Schwergewicht den 2. Ehrenpeis.

## Zu den Jubiläumsfesten.

§ Karlsruhe, 6. Sept. Am Montag den 17. d. M., vorm., trifft der Herzog von Connaught in Karlsruhe ein, um seinen Bruder, den König Eduard, bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zu vertreten. Der Herzog von Connaught ist von seinem Königlichen Bruder beauftragt, dem Großherzog den Hosenbandorden zu überreichen. Die feierliche Investitur wird noch am Abend des 17. im Großherzoglichen Schlosse vollzogen werden.

⊙ Zum 80. Geburtstag des Großherzogs. Bei dem Festgottesdienst in der evangelischen Stadtkirche in Karlsruhe hat D. Brückner die Predigt übernommen. In der katholischen Kirche St. Stefan wird Geistlicher Rat Knörzer die Predigt halten. Sonntag mittag finden hier zwei Festessen statt. Für höhere Beamte und das Offizierkorps im Museum, für die Bürgerschaft im kleinen Festhallesaal. An letzterem werden auch die Amerikaner auf Einladung der Stadt teilnehmen.

V Festkonzert im Stadtgarten. Das zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs am Sonntag den 9. d. M., nachmittags, im Stadtgarten bezw. bei schlechtem Wetter in der Festhalle abzuhaltende Konzert der Leib-Grenadier-Kapelle wird erst um 5 Uhr beginnen, da die Kapelle vorher nicht abkömmlich ist.

▲ Großes badisches Jubiläumsschwimmfest. Wie aus dem bereits bekanntgegebenen Programm des Stadtrats der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe ersichtlich war, veranstaltet der 1. Karlsruher Amateur-Schwimmklub „Neptun" ein großes badisches Jubiläumswettschwimmen. Dasselbe verspricht nach den eingelaufenen Anmeldungen und Vorbereitungen sportlich erstklassig zu werden. Im Programm sind die Tage vom 8. bis inkl. 10. Sept. vorgesehen. Am Sonntag den 9. Sept., nachmittags 1/3 3 Uhr, beginnen die Wettkämpfe. Am gleichen Tage abends 9 Uhr findet sodann Preisverteilung und Ball statt. Als besonders bemerkenswerte Preise stehen der Festleitung zur Verfügung ein Ehrenwanderpreis Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden, ein Ehrenwanderpreis des Großh. Bad. Ministeriums des Kultus und Unterrichts, ferner Ehrenpreise, gestiftet von den Herren Freiherrn von Seldeneck und Offensandt-Berkholtz, sowie ein solcher gestiftet vom Karlsruher Fußballverein.

⊙ Ein neuer Sportplatz. Der im Jahre 1894 gegründete Fußballklub „Phönix" hat sich jetzt einen eigenen Sportplatz erworben. 20 Minuten von der Stadt entfernt, zwischen Hardtwald und Rheintalbahn idyllisch gelegen, führen reizende Spazier- und Fahrwege, durch Wegweiser erkenntlich, dorthin. Der Platz hat einen Flächeninhalt von 18 000 Qm. und ist in 1 Fußball- und 6 Tennisrayons eingeteilt. Ein eigenes, neuerbautes Klubshaus, aufs modernste und eleganteste eingerichtet, bietet dem Besucher alle Bequemlichkeiten. Zwei Aus- und Ankleideräume für Mitglieder und Gäste, mit Toiletteeinrichtung, befinden sich in dem Hause. Küche mit Restauration und ein großer Saal nehmen das Uebrige ein. Letzterer bietet bequeme Sitzgelegenheit für ca. 100 Personen. Das Ganze macht einen recht freundlichen und angenehmen Eindruck auf den Besucher. Die Hauseinweihung soll am 9. September vor sich gehen. Am darauffolgenden Sonntag den 16. September wird der Sportplatz offiziell eröffnet. Die Klubleitung hat weder Kosten noch Mühe gescheut, um an diesem Tage Außergewöhnliches zu bieten. Es ist ihr gelungen, den in hohem sportlichem Rufe stehenden Meister der französischen Schweiz F. Cl. Chiaux de Fond hierher zu verpflichten. Dieses Wettspiel verspricht äußerst interessant zu werden. Nach dem Spiel findet Konzert und festliche Beleuchtung des Klubhauses und Umgebung statt. Die Festlichkeiten am 16. d. M. werden zu Ehren des 80. Geburtstages S. K. H. des Großherzogs und der goldenen Hochzeit des Großherzogspaares abgehalten.

‡ Der Badische Leibgrenadierverein Karlsruhe im Verbande mit dem aktiven Regiment begeht am Mittwoch den 19. September cr., abends 1/2 9 Uhr beginnend, im großen Saale der Festhalle die Feier des 50jährigen Jubiläums Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs als Chef des Leibgrenadierregiments, sowie den 80. Geburtstag Allerhöchstdesselben, der goldenen Hochzeit des Großherzogspaares und der silbernen Hochzeit des schwedischen Kronprinzenpaares. Zu diesen seltenen Jubiläen läßt es sich der Leibgrenadierverein Karlsruhe nicht nehmen, seine unverbrüchliche Treue und Anhänglichkeit zum angestammten Fürstenhause durch eine offizielle Festlichkeit zum Ausdruck zu bringen. Der Verein hat Einladungen in das ganze Land und weit über die gelb-roten Grenzpfähle hinaus gesandt, sodaß die Beteiligung eine recht starke werden dürfte.

* Badenweiler, 6. Sept. Am Samstag werden das Großherzogspaar, sowie die Kronprinzessin von Schweden hier eintreffen, um mit dem Erbgroßherzogspaar den 80. Geburtstag des Großherzogs im engsten Familienkreise zu feiern. Bei dem in der evangelischen Stadtkirche in Badenweiler stattfindenden Festgottesdienst, dem die Fürstlichkeiten anwohnen werden, wird der Präsident des evangelischen Oberkirchenrats, Geheimrat D. Helbing, die Predigt halten.

# Telegramme der „Bad. Presse".

hd Berlin, 6. Sept. Die nächstjährige Nordlandreise des Kaisers soll wieder an Bord der Kaiserjacht „Hohenzollern" unternommen werden, deren Umbau bis Juni fertig gestellt sein soll, damit sie bereits wieder für die Kieler Woche dienstbereit sei. Dagegen wird für die im Frühjahr geplante Mittelmeerreise des Kaisers dem Vernehmen nach die „Hamburg" zur Verwendung kommen. (Brs.-Ztg.)

= Berlin, 6. Sept. Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet, die chinesische Regierung teilte amtlich mit, daß Antung und Tatungkow für den fremden Handel geöffnet und ein Zollamt für beide Plätze in Antung eingerichtet wurde.

= Berlin, 6. Sept. Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Reiter Joseph Bächle, geb. am 17. Oktober 1881 zu Röggenschwihl, früher Inf.-Regt. 169, ist am 28. August ds. Js. in Dawigual infolge Verwundung gestorben.

hd Rom, 6. Sept. Der „Eclair" meldet von hier: In politischen Kreisen hat die Nachricht großes Aufsehen hervorgerufen, daß das österreichische Geschwader, welches zur Zeit die dalmatische Küste kreuzt, des Nachts auf den italienischen Strandort Fano einen Scheinangriff ausgeführt hat. Ministerpräsident Tittoni soll den italienischen Botschafter in Wien beauftragt haben, von der österreichischen Regierung Aufklärung über den Zwischenfall zu verlangen. Auch dürfte die Angelegenheit Anlaß zu einer Kammerinterpellation geben.

hd Rom, 6. Sept. Von hier meldet der „Matin": Die Kandidatur des deutschen Jesuitenpaters Weyer für den Posten des Ordensgenerals verliert immer mehr an Aussicht, während die Chancen des Paters de la Torres im Steigen begriffen sind.

hd Rom, 6. Sept. Kardinal-Staatssekretär Merry del Val bestätigte gestern dem spanischen Gesandten den Empfang der Note über die Zivil-Ehe. Der Kardinal-Staatssekretär erklärte, daß der Vatikan im Prinzip die Unabhängigkeit der Zivilehe von der kirchlichen Ehe anzunehmen bereit sei, aber unter der Bedingung, daß diejenigen Ehepaare, welche nur eine Zivilehe eingehen, nicht als Katholiken betrachtet werden können.

= Madrid, 6. Sept. Nach Meldungen aus San Sebastian verlange die demokratische Partei, daß die spanische Botschaft beim Vatikan so lange unbesetzt bleiben solle, bis der Papst in der Frage der Zivilehe nachgegeben habe.

hd Paris, 6. Sept. Die kretische Nationalversammlung richtete an die Schutzmächte ein Zirkularschreiben, worin die Beibehaltung des Prinzen Georg als Oberkommissar von Kreta verlangt wird.

hd Tanger, 6. Sept. Die marokkanische Regierung hat bei einer englischen Gesellschaft in Gibraltar einen Dampfer angekauft und steht wegen Erwerb eines zweiten noch in Unterhandlungen. Beide Schiffe sind bestimmt, die marokkanische Küste zu bewachen, um den Waffenschmuggel zu verhindern. Auf dem Zollamt in Tanger ist gestern eine Regerin angestellt worden, die beauftragt ist, die des Schmuggels verdächtigen Frauen einer körperlichen Untersuchung zu unterziehen.

= Washington, 6. Sept. Wie der „Tribune" von hier gemeldet wird, beabsichtigt Senator Bailey-Texas sich von der demokratischen Partei aufstellen zu lassen. Er erklärt sich als Gegner der von dem andern demokratischen Bewerber Bryan vorgeschlagenen Eisenbahnverstaatlichung.

hd Newyork, 6. Sept. Wie es heißt, wird sich Präsident Roosevelt im Herbst an Bord des Panzerschiffes „Louisville" nach Panama begeben, um dort die Arbeiten des Panama-Kanals zu besichtigen. Es ist dies das erste Mal, daß ein Präsident der Vereinigten Staaten das Land verläßt.

hd Havanna, 6. Sept. „Daily Chronicle" berichtet von hier: Präsident Palmas ernannte zwei Personen, die mit den Rebellenführern zwecks Friedensschlusses in Unterhandlungen treten sollen.

## Vom Kaisermanöver.

= Wildparkstation, 6. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin, Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich und die Prinzen August Wilhelm und Oskar haben mit Gefolge 10 3/4 Uhr mittels Sonderzuges die Reise nach Breslau angetreten. Zur Verabschiedung auf dem Bahnhof war Prinzessin Viktoria Louise zugegen.

= Breslau, 6. Sept. Zum Empfang des Kaisers und der Kaiserin war die Stadt allgemein und reich geschmückt. Der Magistrat hatte eine besondere Feststraße herrichten lassen. Diese führte vom Bahnhof über den Tauenzinplatz zum Kaiser Wilhelm-Denkmal, wo die städtischen Behörden den Kaiser begrüßen, und endigte beim königlichen Schloß. Es sind fortlaufend Pilonen mit Flaggenmasten errichtet, welche durch Guirlanden verbunden sind; auf dem Tauenzinplatz erhebt sich ein großer Triumphbogen. Der Zuzug von Fremden ist außerordentlich groß, das Wetter ist warm; heute morgen fiel etwas Regen.

= München, 6. Sept. Der Kronprinz traf heute früh 5 Uhr von Tegernsee in Begleitung seines persönlichen Adjutanten hier ein und reiste 7 Uhr 15 Minuten mittels Schnellzuges nach Schlesien zum Kaisermanöver ab.

## Die französische Bischofs-Konferenz.

= Paris, 6. Sept. Ueber den bisherigen Verlauf der Bischofsversammlung bringen mehrere Blätter die glaubwürdige Mitteilung, daß sie sich besonders mit der Frage beschäftigt habe, unter welchen Bedingungen die gegenwärtig noch bestehenden kirchlichen Fabriken ihre Tätigkeit einstellen, durch welche neue Organisation sie ersetzt und wie die Mittel zur Erhaltung des Kultus beschafft werden sollen.

Die Versammlung werde sich übrigens darauf beschränken, die Hauptlinien der künftigen Kultusorganisation festzusetzen. Es werde Sache eines jeden Bischofs sein, in seiner Diözese die Organisation in der ihm am geeignetsten erscheinenden Weise durchzuführen. Der Organisationsplan werde dem Papste vorgelegt werden und falls dieser ihn gutheiße, auf dem Wege durch die Presse den Katholiken Frankreichs bekannt gegeben werden.

Einzelne konservative Blätter wollen wissen, daß die Bischöfe beabsichtigen, mit Ruhe das Vorgehen der Regierung abzuwarten. Der Klerus werde am 12. September, an welchem Tage die Bestimmungen betr. die Kultusvereinigungen in Kraft treten, fortfahren, sein Seelsorgeramt in den Kirchen auszuüben und falls die Behörden die Geistlichen aus der Kirche vertreiben sollten, sich auf das gemeine Recht zu berufen. Die Vorgänge bei der Inventuraufnahme hätten gezeigt, mit welchen Schwierigkeiten und Gefahren ein Vorgehen gegen den Klerus verbunden sei.

Von republikanischen Blättern wird dagegen behauptet, daß die große Mehrheit der Versammlung nach wie vor einer maßvollen Lösung zuneige. Sehr eingehend werde die Finanzfrage behandelt werden, da es sich darum handle, 40 Millionen jährlich für die Gehälter des Klerus und 20 Millionen für den Gottesdienst aufzutreiben.

denen Polizeirevieren. Polizeiinspektor Hensel fuhr in einem Wagen von Straße zu Straße, um das Vorgehen der Beamten zu leiten.

Vor dem Waltuchschen Laden, der schon um 7 Uhr abends geschlossen wurde, staute sich die Menge, unter denen man viele zweideutige Elemente, besonders viele junge Burschen bemerken konnte. Im allgemeinen beschränkten sich die Ruhestörer auf Pfeifen und Johlen. Die Polizei ließ die Leute schreien, ohne ernstlich einzuschreiten. Die Beamten hatten augenscheinlich Ordre, ernstliche Zusammenstöße mit dem Publikum zu vermeiden und handelten darnach. Größere Ausschreitungen kamen nicht vor.

Nur an der „neuen Kräme" wurde ein gerade allein stehender Schutzmann von der johlenden Menge arg bedrängt. Diese wurde dann durch andere Beamte mit der blanken Waffe auseinander getrieben. Der 15jährige Schlosserlehrling Josef Kunst bekam bei dieser Gelegenheit über den Kopf einen Säbelhieb, der bis auf die Schädeldecke ging. Ein 18jähriger Ausläufer erhielt einen Stockhieb über die Hand. Die Beamten hatten die Weisung erhalten, nach den Hauptkrakehlern zu fahnden. Es wurden im ganzen etwa 17 Personen festgenommen.

Der Zustand des Maurers Müller, der vorgestern einen Säbelstich in Unterleib und Rücken erhielt, hat sich nicht gebessert und wird als bedenklich bezeichnet. Der durch zwei Säbelhiebe am Kopf vorgestern verletzte Tagelöhner Roth konnte gestern aus dem Spital entlassen werden. Ein dritter Verletzter, dem der Arm durchstochen worden war, ist einer hiesigen Klinik zugeführt worden.

## Arbeiterbewegung.

hd Teplitz, 6. Sept. (Tel.) Sämtliche Vorstände der Werke im Kohlenbezirk haben die Forderungen der Arbeiter abgelehnt, sodaß am Montag der Generalstreik ausbrechen dürfte.

hd Madrid, 6. Sept. (Tel.) König Alfons empfing gestern in Bilbao eine Abordnung der Streikenden. Der König empfahl ihnen, die Arbeit wieder aufzunehmen, wobei er sich verpflichtete, auf die Arbeitgeber zu ihren Gunsten einzuwirken.

= Madrid, 6. Sept. (Tel.) Die Bergarbeiter in der Umgebung von Bilbao beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen. — Der Bäckerausstand in Courna ist beendet. Die Gehilfen haben ihre Forderungen durchgesetzt.

hd London, 6. Sept. (Tel.) In Cardiff sind infolge des Bergarbeiterstreiks vom Pöbel große Exzesse verübt worden. In Rhymney mißhandelten Unruhestifter die Frauen von nicht der Trade-Union angehörenden Arbeitern. Den Frauen wurden die Kleider vom Leibe gerissen und sie mit Knüppeln und Stockschlägen übel zugerichtet. Zahlreiche Arbeiter, die nicht der Trade-Union angehören, wurden gefesselt, in ein Segeltuch gewickelt und durch die Straßen geschleppt. (B. Z.)

## Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

M. Petersburg, 6. Sept. Der hiesige Korrespondent der „Köln. Ztg." telegraphiert seinem Blatte, die Polizei habe nunmehr das Beweismaterial für einen auf den Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch geplanten Mordanschlag in die Hände bekommen.

Nach anderweitigen Meldungen versandte die sogenannte „Nebenregierung" in den letzten Tagen an eine Anzahl hochstehende Militärpersonen die Aufforderung zu einer Aeußerung über verschiedene Punkte ihres Verhaltens, damit die Kampforganisation über ihr Schicksal eine endgiltige Entscheidung treffen kann.

hd Warschau, 6. Sept. Die Meldung auswärtiger Blätter, daß meuternde Soldaten den Kommandanten des Festungsgefängnisses ermordet und Festungsgefangene befreit hätten, wird dementiert.

hd Odessa, 6. Sept. Der Polizeiagent Volodrowsko wurde abends von streikenden Arbeitern in der Perefipstraße ermordet.

## Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

**Eheaufgebote:**

4. Sept.: Otto Schick von hier, Maler in Hamburg, mit Sofie Ruf von hier. Gustav Christmann von Heilbronn, Baumzüchter in Hagermersheim, mit Regine Rudolf von Dittwar. Heinrich Bögel von Pommertsweiler, Hausmeister hier, mit Marie Habich von Sasbachwalden. Wilhelm Blatz von Menzingen, Taglöhner hier, mit Wilhelmine Bippes von Rintheim. Karl Stadel von Tübingen, Schlosser hier, mit Luise Seeger von Spöck. Emil Brecht von Neudorf, Zigarrenmacher hier, mit Rosa Brecht von Neudorf. Bernhard Heck von Berg, Kaufmann in Hohenlimburg, mit Emma Seitz von hier. Hermann Lutz von Bodelshausen, Kellner hier, mit Margarethe van der Graaf von Rotterdam. Michael Brendel von Sand, Postbote hier, mit Lisette Rittmann von Oehringen. Hermann Bernardi von Niedergerlafingen, Ciseleur hier, mit Emilie Jäger von hier. Richard Kunkel von Rethen, Kaufmann hier, mit Auguste Nikoleit von Willassen. Wilhelm Schmitt von hier, Hauptlehrer in Menzenschwand, mit Emilie Brandner von Rastatt.

**Eheschließung:**

4. Sept.: Richard Koerner von Gondelsheim, Ingen.-Praktikant hier, mit Johanna Haunz von hier.

**Geburten:**

31. Aug. Otto Paul Heinrich, V. August Breidenbach, Pflästerermeister. — 1. Sept. Elisabeth Luise, V. Karl Englert, Wegenwärtergehilfe. Albert Friedrich, V. Albert Seiberlich, Expeditur-Assistent. Antonie, V. August Widmann, Metzgermeister. — 2. Sept. Albert Wilhelm, V. Albert Dannecker, Zementeur. Erwin Kurt, V. Ludwig Bernhardt, Schmiedmeister. — 3. Sept. August Julius Alfred, V. Wilhelm Hochhut, Kaufmann. Erika Maria Luise, V. Hermann Plappert, Kaufmann. — 4. Sept. Herbert Franz Karl Felix, V. Franz Bühler, Kaufmann.

**Todesfälle:**

3. Sept. Detleb Sachau, Kadett, alt 15 J., V. Dr. Eduard Sachau, Geheimer Oberregierungsrat. Mathilde, alt 3 Mt. 19 T., V. Isidor Stolz, Kutscher. — 4. Sept. Anna, alt 5 Mt. 9 T., V. Otto Schmid, Mechaniker. Gustav, alt 1 Mt. 21 T., V. Karl Weber, Maler. Daniel Mathes, Hausmeister, ein Witwer, alt 63 J.

## Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 6. September 1906.

Die Luftverteilung hat seit gestern eine wesentliche Umgestaltung erfahren. Während sich der hohe Druck auf den Südwesten Europas zurückgezogen hat, ist über dem südlichen Norwegen eine Depression erschienen, die in den deutschen Küstengebieten Regenwetter und bis weit in das Binnenland herein Trübung verursacht hat. Da sie voraussichtlich bald abzieht, und der hohe Druck dann wieder binnenwärts sich ausdehnt, so ist vorerst veränderliches und mäßig warmes Wetter ohne erhebliche Niederschläge zu erwarten.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

| September. | Barom. mm | Therm. in C. | Absol. Feucht. mm | Feuchtigkeit in Proz. | Wind | Himmel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 5. Nachts 9 U. | 750.0 | 19.9 | 13.4 | 78 | SO | heiter |
| 6. Mrgs. 7 U. | 752.6 | 17.5 | 12.5 | 84 | W | „ |
| 6. Mitt. 2 U. | 751.8 | 23.5 | 10.9 | 51 | „ | bedeckt |

Höchste Temperatur am 5. September 29.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 17.5.

Niederschlagsmenge am 5. September 0.0 mm.

**Wetternachrichten aus dem Süden** vom 6. Sept., 7 Uhr vorm. Lugano wolkenlos 17, Biarritz wolkig 22°, Nizza heiter 22°, Triest heiter 22°, Florenz wolkenlos 16°, Rom wolkenlos 18°, Cagliari wolkenlos 19°, Brindisi wolkenlos 23°.

**Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.**

‡ Bremen, 6. Sept. Angekommen: am 5.: „Gneisenau" in Singapore, „Norderney" in Bremerhaven. Passiert: am 4.: „Erlangen" St. Vincent; am 5.: „Krefeld" St. Vincent, „Bremen" Scilly; am 6.: „Bayern" Hurst Castle. Abgegangen: am 4.: „Kronprinz Wilhelm" von New-York; am 5.: „Kaiser Wilhelm II." von Southampton, „Hohenzollern" von Alexandrien, „Kaiser Wilhelm II." von Cherbourg, „Aachen" von Rotterdam; am 6.: „Bremen" von Cherbourg.

**Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie" Antwerpen.** Der Postdampfer „Zeeland" der „Red Star-Linie" in Antwerpen, ist laut Telegramm am 3. September wohlbehalten in New-York angekommen.

**Foulard-Seide** v. 95 Pf. ab
— Zollfrei! — Muster an Jedermann! —
7774a Seidenfabrikt. Henneberg, Zürich.

Lieblich, jugendfrisch, zart und sammetweich, frei von Sommersprossen, Mitessern ist die Haut nach Gebrauch von Dr. Kuhns Edelweißcrême und Seife. Man achte genau auf den Namen Dr. Kuhn, und verlange von Frz. Kuhn, Kronenparf., Nürnberg, hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223. 7312a

Neue, epochemachende, volkstümliche Werke werden von der bekannten Verlags- und Versandbuchhandlung F. Hachfeld in Berlin auf einem der heutigen Postauflage beiliegenden ausführlichen Prospekt angezeigt, nämlich die Selbstunterrichtswerke der „Methode Rustin", die allen denjenigen, die sich als Autodidakten aus- und fortbilden wollen, unschätzbare Lehrmittel bieten. Zu enorm billigen Preisen werden ferner sehr beliebte und nützliche Werke offeriert, deren Anschaffung so auch dem weniger Bemittelten leicht gemacht wird. Als hochreelle und koulante Bücherbezugsquelle erfreut sich dabei die Firma F. Hachfeld in den weitesten Kreisen des allerbesten Rufes. Ihre Kundschaft zählt nach vielen Tausenden, zahllose Anerkennungsschreiben aus allen Ständen und Berufsklassen geben der Firma fortgesetzt zu. 7456a

**Neueste Büsten** II. KK. HH. dem Grossherzog Friedrich, der Grossherzogin Luise von Baden nach dem Leben modelliert von Prof. F. Moest. Zu haben bei **Fz. Otto Schwarz,** Kunsthandlung, Kaiserstr. 225. 12964.2.1

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigst geliebte Schwester, Tante und Cousine

## Fräulein Karoline Pelikan

**Oberwärterin an der Grossh. Heil- und Pflegeanstalt Illenau**

**Inhaberin des Allgemeinen silbernen und goldenen Ehrenzeichens des Frauenvereins,**
**der Allgemeinen Kriegsdenkmünze u. Kriegsauszeichnung 1870/71,**
**der silbernen und goldenen Zivilverdienstmedaille,**
**des Verdienstkreuzes vom Zähringer Löwen,**

im Alter von 79 Jahren, darunter 59 Dienstjahre, nach längerem Leiden, gestärkt durch die hl. Sakramente heute abend 6½ Uhr in die Ewigkeit abzurufen.

**Illenau,** den 5. September 1906. 7464a

**Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:**
**Dr. Max Gissler** und Frau **Carry** geb. Werner.

Die Beerdigung findet am 7. September, nachmittags 5 Uhr, in Illenau statt.

**Dies statt besonderer Anzeige.**

**100,000** Dosen Dr. Kuhns Edelweiß-Creme im Gebrauch der einzig empfehlenswerten Haut-Creme. Erzielt auffallende Schönheit, Jugendfrische, Entfernung aller Hautunreinigkeiten, Sommersprossen. Nur echt mit Nam. Dr. Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. Hier: H. Bieler Parf., Kaiserstr. 223. 7310a.14.1

**Automatische Mausenfänger.** Für Ratten 4 Mk., für Mäuse 2 Mk. fangen ohne Beaufsichtigung, bis 50 Stück in ein. Nacht, hinterlassen keine Witterung und stellen sich von selbst. Automat. Schwabenfallen Mk. 2, fang. tausende Schwaben, Russen 2c. in einer Nacht. Siegfried Feith, Berlin, Mittelstr. 45. 7464a

**Unentbehrlich** für jede Hausfrau ist Kochs weisse Vaselin-**Bleich-Seife** zum Einweichen und Kochen der Wäsche. **Karl Koch** Hof-Seifenfabrik **Freiburg i. Br.** Zu haben bei: **Wilh. Baum,** Werderpl. Frau **Vetter Wwe.,** Handlung **J. Müssle,** Douglasstrasse **Ant. Kintz,** Ecke Westend- und Sophienstrasse 2847a.20.12 **Marg. Hättisch,** Herrenstrasse 7 Frau **Ganter Witwe,** Handlung.

Ein noch fast neuer **Kinder-Sportwagen** mit Dach u. Gummireifen preiswert zu **verkaufen.** 2.2 B28638 **Humboldtstr. 28,** p., r.

**Von der Reise zurück!**
**Dr. med. Bukofzer**
12975 Karlsruhe-Mühlburg — Kaiser-Allee. 3.1

**Tischweine in Liter-Flaschen**
in anerkannt vorzüglichen Qualitäten

| | | |
|---|---|---|
| Weisswein No. III | à Mk. —.45 | per Liter-Flasche; Flaschen leihweise. |
| Weisswein No. II | à Mk. —.50. | |
| Weisswein No. I | à Mk. —.60 | |
| Rotwein No. III | à Mk. —.60 | |
| Rotwein No. II | à Mk. —.70 | |
| Rotwein No. I | à Mk. —.80 | |

Mindest-Abgabe: 20 Liter-Flaschen, auch assortiert. Proben gratis.
**Wilhelm Kronenwett** Weingrosshandlung 12963.10.1
Hirschstrasse 64. Telephon 1277.

**Ärztlicher Vertreter** sofort gesucht. 12 Mk. pro die und Reiseentschädigung bis zu 20 Mk. Offerten unter Nr. 7390a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

**Stühle** werd. dauerhaft geflochten u. repariert. Stuhlflechterei **Fr. Ernst,** Adlerstraße 3. 12235.8.5

**Herde! Oefen! Kessel!** **Wirtschaftsherde** mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**

**Hirschrote Teckelrüden!** 4 Stück 4 Monate alte **Welpen,** edler Zucht, Eltern erstklassige Gebrauchshunde, **verkaufen à Mk. 30** **Hammer & Maushart, Kurhaus Hundseck,** (Post Bühlertal). 7365a2.2

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders und Onkels

## Jean Jourdan

**Kaufmann**

sowie für die reichen Blumenspenden sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Besonderen Dank der Firma Christian Riempp und dem Kaufm. Personal, dem „Salamander", Erster Karlsruher Ruderklub, der Musikgesellschaft „Allegro" und der Gesellschaft „Arminia". B29012

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Karlsruhe, den 6. September 1906.

**Für die Festlichkeiten** empfehle **Illuminationslämpchen** (5 stündige Brenndauer) **Lampions und Fähnchen** usw., schönstes und bestes Fabrikat, zu bekannt billigsten Preisen. C. Garbrecht, Inhaber: **Carl Vohl,** Kaiserstrasse 193/195, zwischen Herren- und Waldstrasse, der Kaiser-Passage schräg gegenüber. 12968 2.1

**Mehrere Kaufleute suchen Privat-Mittag- u. Abendtisch** in der Südstadt oder nächster Nähe. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B28841 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Herren erhalten sehr guten bürgerlichen **Mittag- und Abendtisch.** B28942 **Kronenstraße 34,** I.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Ableben meines lieben Gatten

## Dagobert Mayer

sowie für die reichen Blumenspenden sage ich Freunden und Bekannten herzlichsten Dank. B29013

**Frau Kath. Mayer Ww.**

Karlsruhe, 6. Sept. 1906.

Täglich treffen lebendfrisch ein: **Holländ. Angelschellfische, Kabeliau, Merlans, Rotzungen, Bratschellfische** pr. Pfd. 25 ₰ **Rhein- und Weserlachs, Blaufelchen, ff. Flußzander, leb. Forellen, Schleien, Aale** 2c. Ferner empfehle: **ff. Tafel-Geflügel** aus eigener Mastanstalt, als: **Franz. Poularden, junge Gänse, Enten, Hahnen, Tauben, Fricasée- u. Suppenhühner** in bekannter Güte zum **billigsten Tagespreis.** 12979 **Carl Pfefferle,** Erbprinzenstr. 23. Tel. 1415.

**Pforzheimer Bestecke,**

garantierte Silberauflage, schwer versilbert, in jeder Façon u. Preislage, 6 Stück in Etui von 8 Mk. an. B9921 **Kaiserpassage 7, Karlsruhe.**

7410a.5.2 **Mostäpfel** liefert billigst franko jeder Bahnstation **G. J. Lurz, Dittigheim**

**Brauereien!** Für Pforzheim u. Umgebung wird von tüchtigem Fachmann die **Vertretung einer einheimischen, gut eingeführten Brauerei zu übernehmen gesucht.** Gefl. Offert. u. Nr. 7444a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

**Herr sucht** Begleitung zu Fußtouren. Offert. unt. Nr. B29044 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Käse:** Emmenthaler, Parmesan-, Münster, Mainauer, Edamer, Roquefort-, Camembert, Limburger, Spunden-, sowie div. Sorten Frühstücks- u. Dessert-Käse empfiehlt in vorzüglicher Qualität **W. Erb, am Lidellplatz.** 12967.5.1

**Haasenstein & Vogler A.G.** Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I. Älteste Annoncen-Expedition.

**Heirat.** Alleinstehender Witwer, Kaufmann, evang., 42 Jahre, Besitzer schöner Villa u. eigen. Geschäft i. Baden, beabsichtigt anständiges Fräulein aus bürgerlicher Familie, mit Vermögen, zu heiraten. Eventuell wäre dieser bereit, sein Eigentum zu verkaufen und in ein gutes Geschäft hinein zu heiraten. Diskretion garantiert. Offerten mit Bild und Klarlegung der Verhältnisse unter **W. 4270** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.,** erbeten. 7438a.3.1

**Haus-Verkauf.** In einem lebhaften Städtchen Badens (Bahnstation) ist ein großes Geschäftshaus in allerbester Lage, in welchem seit vielen Jahren ein **Manufakturwaren-Geschäft** mit bestem Erfolg betrieben wird, umständehalber sehr preiswert mit oder ohne Lager zu verkaufen. Dasselbe würde sich auch zu jeder andern Branche, insbesondere **Warenhaus** vorzüglich eignen. Offerten unter Chiffre **W. 4280** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.** 7439a

**Haus zu verkaufen.** Ein Haus, in welchem ein Spezereigeschäft betrieben wird u. sich außerdem für eine Bäckerei, da solche nicht in der Nähe, sehr gut eignen würde, ist für den Preis von 24 000 Mk. bei halber Anzahlung sofort zu verkaufen. Für jungen, tätigen Bäcker eine lohnende sichere Existenz. Offert. unter **W. 4269** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.,** erb. 7437 2.1

Außergewöhnlich schöne und interessante Prämien-Bücher bietet die **Expedition der „Badischen Presse"** dieses Jahr ihren Abonnenten an, so das

**Literarische, nationale Prachtwerk**

# Deutschlands Geistes-Helden

**Ehrendenkmäler**

**unserer hervorragenden Führer auf geistigem Gebiet in Wort und Bild.**

Auf Grund geschichtlicher Unterlagen und authentischer Quellen unter Mitwirkung zahlreicher Behörden bearbeitet von **Dr. Richard Sier.**

**36:25 cm Hochquart 203 Seiten mit weit über 300 Abbildungen nach an Ort und Stelle aufgenommenen Original-Photographien in kunstvollem Einband mit Relief-Farbprägung.**

**Preis 3 Mark.**

**Nach auswärts versandt einschl. Verpackung 3 Mk. 70 Pfg.**

**Inhalt:** 1. **Dichter und Schriftsteller.** — 2. **Komponisten.** — 3. **Gelehrte** (Philosophen, Juristen, Mediziner, Mathematiker, Naturforscher, Philologen, Theologen, Staatsmänner, Politiker, Pädagogen u. a.). — 4. **Künstler** (Maler, Bildhauer, Architekten u. a.). — 5. **Erfinder, Industrielle, bedeutende Wohltäter** (u. a. m.).

Der Wunsch der Verlagsanstalt, unser gesamtes **geistiges Leben** in einem **eigenartigen Literaturwerk** zu schildern, führte **zur Herausgabe des nationalen Prachtwerkes:**

## Deutschlands Geistes-Helden,

dessen Idee von vielen **Behörden, Gelehrten Künstlern und Schulmännern** mit schätzenswerter Anerkennung aufgenommen wurde. Unter der Redaktion des bekannten **Literatur-Historikers Dr. R. Sier** hat eine interessante Bearbeitung des großen Stoffes stattgefunden. In leichtverständlicher und fesselnder Form und in gewandtem Stil schildert derselbe mit seinem fachmännischen, bedeutsamen Urteil die Entwicklung unserer **Unsterblichen,** erzählt ihren Lebensgang, würdigt eingehend ihre Schöpfungen und gibt durch diese Biographien in **„Deutschlands Geisteshelden"** einen allgemeinen wissenschaftlichen Überblick über unsere Nationalliteratur. Mit Recht können wir unser **nationales** Prachtwerk das **Buch des geistigen Lebens** nennen. Einen besonderen außergewöhnlichen Schmuck besitzt das Werk in der Aufnahme von

**300 Ehren-Denkmälern**

die unseren **hervorragenden** Geistern als ein Tribut ihres Schaffens, teils vom Vaterlande und von der Vaterstadt, teils von Körperschaften zur bleibenden Erinnerung errichtet wurden.

**Sie haben gelebt für alle Zeiten!**

Die dargebotenen Illustrationen sind von den **ersten** Reproduktionsanstalten und in vollendetster Weise nach den besten Originalen getreu wiedergegeben und die Vorzüglichkeit ihrer Ausführungen haben **den Großh. Bad. Oberschulrat** im Auftrage des **Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts in Karlsruhe** bereits veranlaßt, im **Schulverordnungsblatt** ausdrücklich **empfehlend** auf das Werk aufmerksam zu machen.

**Deutschlands Geistes-Helden**

sind ein **Anschauungs- und belehrendes Werk** von **hervorragender** Bedeutung. Es bietet den **Schulen** ein gediegenes **Quellenbuch** mit einer Fülle von **Unterrichts- und Orientierungsmitteln** und wird unserer heranwachsenden, **reiferen** und **studierenden Jugend** durch seine herrlichen Abbildungen ein **umfassendes Literaturwerk sein** und derselben vielfach Anregung zu näherem Studium der Geisteswerke bieten. **Ein solches Werk ist von dauerndem historischem Werte** und wird im Hause jedes **Gebildeten** freudig aufgenommen und geschätzt werden. Für Viele wird es eine prachtvolle, belebende **Ergänzung** zu jeder **Literaturgeschichte** sein.

**Künstlern und Architekten** werden **„Deutschlands Geisteshelden",** die die Meisterschöpfungen angesehendster Bildhauer enthalten, von großem Werte und hochwillkommen sein. Die stilvolle, von Künstlerhand komponierte Einbanddecke mit Relief-Farbprägung ist eine geschmackvolle Leistung moderner Buchbindertechnik und macht das Werk gleichzeitig zu einer **Zierde jedes Salons** und zu einem

**vornehmen Geschenkwerk**

**für alle Gelegenheiten.** Der **Preis von Mk. 3.—** muß ein selten billiger genannt werden. **Jung und Alt** werden sich an dieser epochemachenden literarischen Erscheinung erfreuen und das Andenken an unsere **„Geisteshelden"** wird bis „in Aeonen nicht untergehen."

**Die Stätte, die ein guter Mensch betrat, ist eingeweiht!**

Das schöne Buch kann in der Expedition der „Bad. Presse" angesehen werden.

**Himmelheber & Vier,** grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattung**
**Karlsruhe, Kaiserstr. 171.** eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. **jeder Preislage.**

# Bekanntmachung.

Die Jubiläumsfestlichkeiten betr.

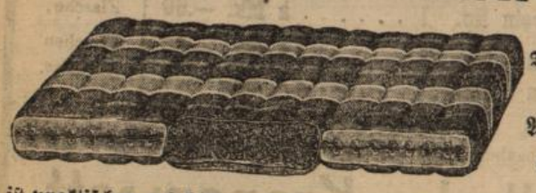
Hierdurch richten wir an die verehrliche Einwohnerschaft die freundliche Bitte, während der zur Feier der goldenen Hochzeit Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin stattfindenden Festlichkeiten d. i. in den Tagen vom 15. bis einschließlich 23. September ds. Js. die Häuser gefälligst **beflaggen** zu wollen. Die Dekoration der letzteren mit Pflanzen und Blumen, wie sie von der für die Schmückung der Stadt eingesetzten Zentralkommission empfohlen ist, sollte am Abend des 18. September beendet sein. 12978.2.1

Karlsruhe, den 4. September 1906.

**Der Stadtrat.**
Schnetzler. Lacher.

**Rindvieh- u. Pferdemarkt in Bretten**
**am Montag den 10. September.** 7461a

**Zellen-Ober-Matratze**



D. R. G. M. ohne jede Abgarnierung u. Heftung, ist **praktischer** und **billiger** wie jedes andere Matratzensystem. Hoteliers, Gastwirte, Pension-Inhaber und Hausfrauen sparen sich viel Geld durch Anschaffung dieser Matratze. Man verlange Prospekte und Preisliste gratis vom alleinigen Fabrikanten. 12633.13.1

**Franz Steidlinger, Karlsruhe, Lessingstr. 31.**
**Lizenzen werden billigst abgegeben. Wiederverkäufer gesucht.**

Eine komplette
**elektr. Haus-Illumination**
mit ca. 700 Glühlampen, Schalttafel, Leitungsdraht etc., System Palm, hat zu verkaufen 12970
**Konrad Schwarz,** Installations-Geschäft,
Kaiserstr. 150 u. Waldstr. 50. Telephon Nr. 352.

**Karl Hummel, Karlsruhe,** Werderplatz **41.**

Rasiermesserhohlschleiferei.
Großes Rasiermesserlager.
Komplette Rasierzeuge.
18843 Versand nach auswärts.

**Mark 64000.— bar**
werden in der **Frankfurter Pferdelotterie** für Gewinne ausbezahlt.
**Ziehung 12. September.**
Lose à **Mk. 1.—**, 11 Stück **Mk. 10.—** bei 11549.8.7
**Carl Götz,** Bankgeschäft, **Karlsruhe.**

**Eis**
Mehrjährige Eiserhaltung ohne Schmelzverlust wird erzielt durch Haspelmoor-Isoliermulle. Broschüre mit Bauplänen für Eishütten etc. versendet gratis u. franco
**Bayer. Torfstreu- u. Mullewerk = Haspelmoor. =** 7411a.6.1

**Blank's Waschpulver**
Ueberall erhältlich.
mit hohem Fettgehalt
in Blechdosen à 20, 30, 40 u. 50 Pfg., sehr ausgiebig, alle weiteren Zutaten überflüssig, garantiert unschädlich.
= *Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung.* =
Fabrikant: **Theodor Nägele,** Inh. Julius Blank, Göppingen. 5856a.27.9

**Reparaturen**
an **Gold- und Silberwaren,** Umarbeiten von **alten Sachen** rasch und sehr billig: **Kaiser-Passage 7a,** Karlsruhe. B29067

**Empfehlung.**
Im Anfertigen von **Herrenkleidern,** sowie im **Ausbessern** und **Reinigen** empfiehlt sich
**Fr. Hug,** Kleidermacher,
**Belfortstraße Nr. 17,**
2.1 Hinterhaus. B28947

**10 Mark Belohnung**
und strengste Diskretion demjenigen, der mir angibt, wer meinen **braunen Rehpinscher** zurückhält. Gleichzeitig wird vor Ankauf gewarnt. B29032
**Der Besitzer,** Kreuzstr. 5, 2 Tr.

**Katze,**
schwarzer Kater, hat sich **verlaufen.** Um Auskunft darüber wird hiermit höflichst ersucht. B29008
**Rüppurrerstraße 30,** 3. St.

**Abhanden gekommen** ist am Samstag Vormittag am Hauptportal des Bahnhofs **ein grüner Sportwagen.** Abzug. geg. Belohng. **Kriegstr. 24** II. B29057

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung B29072 **Morgenstr. 53,** 4. Stock.

Für ein ¾ Jahre alt. Kind werd. **Pflegeeltern gesucht,** am liebst. kinderl. Ehepaar. Näh. **Fasanenstr. 37,** III l. B29045

Ein kinderloses Ehepaar wünscht ein **Kind in gute Pflege zu nehmen.** B29009
**Veilchenstraße 35,** Hth. 3. St.

Für den
**Umzug von Karlsruhe nach Nordhausen**
wird zum 17. September ein **norddeutscher Möbelwagen gesucht.** Gefl. Off. m. Preisang. unt Nr. 7375a an die Expedit. d. „Bad. Presse". 3.3

**Viel Geld**
zu verdienen. Nachweisbar gut rentier. **Geschäftshaus** sofort **günstig zu verkauf.** Geschäft kann sofort übernommen werden. Off. unt. 7446a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.1

**Gastwirtschaft**
**zu vermieten,**
ausgezeichnetes Geschäft. Frau muß gute Köchin sein. Näheres 7466a
**Brauerei Sternen,**
**Kleinlaufenburg.** 2.1

**Tausch-Wirtschaft.**
Eine Witwe wünscht ihr an der Bahn Pforzheim-Mühlacker gelegenes **Anwesen** gegen **kleine Wirtschaft zu vertauschen** oder **zu verkaufen.** Offerten unter B29035 an die Exped. der „Bad. Presse". 8.1

**Wein- oder Wein- u. Bier-Restaurant,** besseres Geschäft, wird von gewandten Geschäftsleuten **zu pachten, event. zu kaufen gesucht.** Gefl. Angebote beliebe man unter Nr. 7416a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.2

**Heirat.** Lediger kath. Bäcker mit gutgehend. eigen. Geschäft wünscht mit einem Fräulein oder jüngerer kinderloser Witwe mit etwas Vermögen zwecks baldiger Heirat in Verbindung zu treten. Nur ernstgemeinte, nicht anonyme Anträge werd. berücksichtigt. Offert. bittet man unter **A. M. No. 285 postlagernd Stockach** einzusenden. 7445a.2.1

**Heirat** wünscht jg. Frl., 26 J., grosse Ersch., 80000 Mk. Verm., sp. bed. Erbsch., mit charakterv. Herrn. Refl. (w. a. ohne Verm.) erb. Näh. u. „Hymen" Berlin 18. 7261a.10.3

**Associieren**
würde sich eine **gute Kraft** in einem nachweisbaren guten Geschäft, mit einer Einlage von 5000 Mark.
Offerten unter B28935 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

**Darlehen**
auf I. Hypothek in Höhe von 60% der gemeinderätl. Taxe wird sofort **aufzunehmen gesucht.** 2.2
Offerten unter Nr. 7389a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

**Ein Kapital von Mark 35000,** Sicherung erste Hypotheke auf Haus und Liegenschaften sofort **gesucht.** Offert. unter Nr. 7448a an die Expedit. d. „Bad. Presse" erb. 3.1

**Darlehen.**
**Wer leiht** einem braven, tüchtig. Geschäftsmann auf ein neues Anwesen **8—10000 Mk.** auf II. Hypotheke gegen jährliche Rückzahlung. Offert. unter Nr. 7443a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

**800 Mark**
von Geschäftsmann (Hauseigentümer) mit gut. Geschäft **zu leihen gesucht** auf Wechsel mit Nachlaß. Kein Risiko.
Offerten unter Nr. 7447a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

**Welch edeldenkendes Fräulein**
**leiht** einem Beamten, Mitte 20er, der durch einen Unglücksfall in eine bedrängte Lage kam, **350 Mk.** geg. hoh. Zins? Rückzahl. n. Uebereinkommen. **Spätere Heirat nicht ausgeschl.** Offerten unter **J. P. 144** postlag. **Rastatt** erbeten. 7442a.2.1

**Geld**
in jeder Höhe wird mit u. ohne Abschluß einer Lebensversicherung gegen gute Sicherheit gegeben. Hypothekengelder auf Wohn- u. Geschäftshäuser, Landgüter u. gut rentierende Industrieanlagen stets zum billigen Zinsfuß an Hand **Fr. Krausbauer,** Bank, Kommission und Hypotheken, **Frankfurt a. M.,** Rothschildallee 25. Telephon 5835. 7139a.3.3

**Zu kaufen gesucht.**

**Lokomobile.**
Eine gebrauchte, aber noch gute, 40 HP. Lokomobile wird **zu kaufen gesucht.** 7459a
**Th. Genter, Forbach (Baden).**

Ein gut erhalt. **Eiskasten** mittl. Größe wird **gesucht.** B29040
Off. an **Herrenstr. 15,** Wurstlad.

**Ein gebrauchter**
**Hotel-Omnibus**
gut erhalt., wird zu **kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 12959 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

**Weinfässer**
in jeder Größe **zu kaufen gesucht.** Offerten erbitte unter Nr. B28923 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

**Zu verkaufen**

**Gasthaus-Verkauf.**
In einer Fabrik- u. Garnisonstadt Badens, welche z. Zt. sehr im Aufschwung begriffen, ist eine an der Hauptstr. geleg. Gastwirtschaft nebst Oekonomiegebäude altersh. preiswert zu verkaufen.
Durch den vorhandenen Platz u. günstigen Lage läßt sich dasselbe sehr leicht mit einem andern Gewerbe verbinden. Vermittl. verbeten. 5.4
Offerten unter Nr. B26530 an die Exped. der „Badischen Presse" erb.

3.1 **Bäckerei** B 29037
in Garnisonstadt sofort zu **verkaufen.** Näh. **Ruf, Gottesauerstr. 35.**

**Kleines Milch-Geschäft**
per 1. Oktober oder früher **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. B29016 an die Exped. der „Bad. Presse".

In größerem Gebirgsorte Mittelbadens, Bahnstation, ist ein noch neues **Haus mit gutgehendem Geschäft,** guter, treuer Kundschaft, anderweitiger Unternehmung wegen für 10000 Mk. mit kleiner Anzahlung **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 7449a an die Exped. der „Bad. Presse".

**Geschäfts-Haus**
unterm Selbstkostenpreis **zu verkaufen.** 10.2
Offerten unter Nr. 12839 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

In verkehrsreicher, aufblühender, mittelrh. Stadt ist ein groß., neueres, aus einem 4stöck. Wohnhaus, Magazin und Bureaugebäuden, geräumig. Vieh- und Pferdeställen, Scheune u. großem Hof bestehendes, zus. 889 qm umfass.

**Anwesen**
auf dem bisher ein Kolonialwarengeschäft betrieben wurde, **zu vermieten od. zu verkaufen.** Letzteren Falles mit Anzahlung von ca. 15—20 Mille Mark. Das Objekt ist infolge seiner Anlage vielseitig, sowohl für jedes Handelsgeschäft, wie für Molkerei od. kl. Fabrikbetrieb 2c. 2c. ganz vorzüglich geeignet. Offerten unter **F. S. 4178 an Rudolf Mosse, Mannheim.** 7430a 3.1

**Ein Hofgütchen** mit 20 Morgen Feld und Wiesen sofort **zu verkaufen.** B29036.3.1
Näh. Ruf, Gottesauerstr. 35.

**Tafelklavier**
gut erhalten, wird wegen Platzmangel zu verkaufen gesucht. B29025.3.1
**Werderstraße 4,** I.

Ein gut erhaltenes 7404a.3.2
**Tandem**
ist für **150 Mark zu verkaufen.**
**Emil Lansche, Pforzheim.**

**2 Eisen-Rolläden,**
96 cm breit und **2 Holz-Rolläden,** 120 cm breit sind wegen stattgefundenem Umzuge sehr billig zu **verkaufen.** 12729.3.2
**A. Gärtner & Comp.,**
**Kaiserstraße 227.**

**Fässer** 5.1
zu Obstmost bestens geeignet, billigst abzugeben. **Schloßplatz 9** i. Hofe. B29071

Ein gut **Weinfäßchen** weg. Platzmang. erhalt. **zu verkaufen.**
B29059 **Karl-Wilhelmstr. 30,** III. r.

**1 Zuglampe** für Petroleum, für besseres Zimmer passend, so gut w. neu, **1 pol. Tisch** mit Wachstucheinlage, so gut w. neu, **1 Paar Kalbleder-Rohrstiefel,** Größe 43, Platzm. weg., bill. zu verk. Näh. Sophienstr. 150, I. B29070

Zwei gebrauchte **deutsche Fahnen** und eine **große Fahnenstange** sind billig abzugeben. B29051
**Sophienstraße 38.**

**Für Münzensammler!**
Schöne alte, guterhaltene Münzen sind zu verkaufen. Off. u. Nr. 7450a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

**Echt russischer Windhund**
weiß mit braunen Flecken, 2 Jahre alt, Prachtexemplar und Renommierhund, umständehalber zu verkaufen. **Marienstraße 16,** Vdh., 1 Treppe, Zimmer 4 im Apollotheater. B29026

**4 Stück Bernhardiner Hunde** (Männchen), schöne, reinrassige, Mutter mit 1. Preis prämiiert, sind billig zu **verkaufen.** B29034
Zu erfr. Kaiserpassage 38, Karlsruhe.

Drei gut erhaltene **Bettstellen** die eine mit Rost u. Polster billig zu verkaufen. B29022
Zu erfragen **Nelkenstraße 1,** IV.

Ein wenig getragener **Anzug** (Gehrock) wie neu billig **zu verkauf.** **Grenzstr. 8,** 3. St. l. B29046

Gut erh. **Kinderwagen** (Prinzeßf.) billig **zu verkaufen.** B29056 **Rankestr. 14,** Hths. p.

**Stellen suchen**

**Lebensstellung** findet intelligenter Herr durch Verkauf unserer **Futterkalke und Fleischmehle** an Landwirte. 7462a
**D. Hardung & Co.,** chemische Fabrik, **Leipzig-Eutritzsch.**

**Tücht. Friseurgehilfe**
per sofort gesucht. 7371a.3.3
**Friseur Krieger, Rastatt.**

**Selbständige**
**Elektromonteure**
**für Hausinstallation** sof. **gesucht.** Zeugnisabschriften u. Lohnansprüche erbeten an 7358a.3.3
**Elf. Elektr. Werke, Straßburg i. Els.**

**Mehrere tüchtige, selbständige**
**Monteure**
für Gasleitungen (Acetylen) zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 7401a
Angebote mit Zeugnisabschriften, Lohnansprüchen u. Angabe ob sofortiger Eintritt möglich ist, an das 2.2
**Acetylen-Werk G. m. b. H.,**
**Heilbronn a. N.**

**Tüchtige, selbständige**
**Monteure**
**für Gas- und Wasserinstallationen gegen guten Lohn per sofort gesucht.**
**Gebr. Kuckuk,**
2.1 **Dortmund.** 7456a

**Tüchtige**
**Installateure u. Gußrohrleger**
**finden sofort für hier und auswärts gut bezahlte Stellen bei**
**Friedr. Maeyer, Karlsruhe,**
2.2 **Gartenstraße 8.** 12888

**2 jüngere, tüchtige**
**Blechner**
finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn bei 7434a
**Emil Streule,**
Blechnerei u. Installations-Geschäft,
**Oppenau.**

**Blechnergehilfe**
**gesucht** bei **Leonh. Rückert,** Blechnerei u. Installation in **Durlach** i. Baden, Lammstr. 47. 12865.2.2

**Blechner-Gesuch.**
Suche per sofort drei durchaus tüchtige, solide Arbeiter bei hohem Lohn u. dauernder Beschäftig. **Aug. Blüthner,** Belfortstr. 15. 12974.5.1

**1 Metallschleifer**
für dauernde Arbeit **gesucht.** 7405a
**Carl Schneider, Galv.-Anst.,**
**Freiburg i. B.,** Hummelstr. 10.

**Selbständig arbeitende**
**Schlosser und Blechner**
**gegen hohen Lohn per sofort gesucht.** 12838.3.2
**Maschinenfabrik**
**Oscar Sichtig & Co.,**
**Karlsruhe-Rheinhafen.**

**5 tüchtige Schlosser**
für schmiedeiserne Fenster bei guter Bezahlung **sofort gesucht.** 7328a.6.4
**Karl Rödelstab, Bruchsal,**
Rheinstr. 13.

**Tüchtiger Fräser**
für Präzisionsarbeiten auf amerikanischen Cincinati-Fräsmaschinen bei hohem Lohn sofort gesucht. Offerten unter Angabe von Alter, bisheriger Tätigkeit, Lohnansprüche u. Eintrittstermin mit Beifügung von Zeugnisabschriften an 7460a.2.1
**Maschinenfabrik Oos, G. m. b. H.,**
**Baden-Scheuern,** Balzenbergstr.

**Glasergesuch.**
Ein jüngerer Arbeiter findet sofort Beschäftigung bei **J. Oberst,** Glasermeister, Kronenstr. 5. B29800

Tüchtiger, selbständiger **Rollenschrank-Schlosser** nach auswärts zu baldigem Eintritt gesucht. Näheres unter Nr. 7433a in der Exped. der „Bad. Presse".

**Herrschaftsgärtner gesucht**
auf 1. Oktober s. c. nach **Karlsruhe.** Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 12565 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

**Gut empfohlener**
**junger Bursche**
für die Packstube u. sonstigen leichten Arbeiten **gesucht.** 12869.3.3
**Blumenfabrik Falke,**
**Rüppurrerstraße 5.**

**Jüngerer Ausgeber**
für sofort **gesucht. Gebr. Hirsch,** Photographen, Kaiserstr. 243. 12970

Ein junger
**Ausläufer**
wird **gesucht.** 12976
**Eugen Langer, Papierhandlg.,**
**Amalienstraße 91.**

**Laufjunge**
für einige Stund. d. Tages **gesucht.** B29030 **Kaiserstr. 179a,** Eckladen.

**Stallbursche**
nicht über 18 Jahre alt, zur Unterstützung des Kutschers, auf 1. Oktober a. c. **gesucht.** 3.3
Näheres unter Nr. 12566 in der Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht per **sofort** oder auf 1. Oktober ein tüchtiges
**Zimmermädchen,**
welches gut nähen u. flicken kann. Hoher Lohn, kleine Familie. Empfehlungen aus guten Häusern erforderlich. 7367a
Frau Fabrikant **A. Reiss,**
**Bruchsal,** Villa Reiß.

**Fräulein gesucht**
für den Speisesaal einer großen Pension. Franz. und engl. Sprachkenntnisse erforderlich. Antritt 1. Oktober 1906. Offerten unt. Nr. 7427a an die Exped. der „Bad. Presse".

**K. Stellen finden:**
4 tüchtige Kellnerinnen,
5 Hausburschen,
2 Buffetfräulein,
3 Hotelzimmermädchen,
2 einfache Kellnerinnen,
12 Aushilfskellnerinnen,
2 Restaurationsköchinnen,
1 Hotelköchin, B29073
7 Privatdienstmädchen,
Haus- und Küchenmädchen
erhalten sofort gute Stellung durch **F. Konath,** Ludwig-Wilhelmstr. 10, III

**Tüchtiges Mädchen,**
in Haus und Küche erfahren, wird für **Basel** gesucht. Hoher Lohn, gute Behandlung, auch Reisevergütung zugesichert. Näheres 12977
**Ettlingerstraße 9,** II.

**Nach auswärts**
in kleineren, feinen Haushalt tüchtiges **Mädchen** für alles mit guten Zeugnissen auf 1. Okt. **gesucht.**
Offerten unter Nr. 7465a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

**Gesucht**
wird auf 1. oder 15. Okt. in eine kleine Familie ein fleißiges u. ehrliches
**Mädchen**
das gut bürgerliches kochen und alle Hausarbeit besorgen kann. Gute Behandlung und guter Lohn. Zeugnisse womöglich mit Photographie sind zu richten an 7458a.3.1
**Frau Ingenieur Münter,**
**Singen am Hohentwiel.**

Wegen Erkrankung zu **bald.** Eintritt **zuverlässiges Mädchen** mit guten Zeugn., das selbständig kocht, Hausarbeit verrichtet, in kl. Haush. (2 Pers.) **gesucht.** B29052
**Amalienstraße 79,** I.

**Lehrling-Gesuch.**
In meinem Möbel- und Bettengeschäft kann ein kräftiger junger Mann mit guter Handschrift gegen sofortige Vergütung in die Lehre treten.
**S. Krämer, Möbel- u. Bettenhaus**
**Kaiserstraße 30.** 12960*

## Das süße Gift.

**Musikalisches Lustspiel, Dichtung von Martin Frehsen. Musik von Albert Gorter.**

= **Köln**, 4. Sept. Ueber die hiesige Uraufführung der Gorterschen Novität schreibt die „Köln. Ztg.“: Die neue Theaterspielzeit wurde im **Neuen Stadttheater** mit der Uraufführung eines reizenden netten Einakters eröffnet: **Das süße Gift**, musikalisches Lustspiel, Dichtung von **Martin Frehsee**, Musik von **Albert Gorter**. Der Einakter dauerte reichlich anderthalb Stunden; fünf Viertelstunden würden gerade die richtige Dosis dieses süßen Giftes darstellen. Das Werkchen fand unter des Komponisten feinfühliger Leitung eine sehr **beifällige Aufnahme** und dürfte **häufige Wiederholungen** und vielfache Verpflanzungen auf andere Bühnen erleben. Es besitzt nämlich mehrere Situationen, die „nicht umzubringen“ sind und bei unserm Publikum sofort mit allseitiger Heiterkeit begrüßt wurden, so einen Weinrausch Ihrer Majestät der Königin von Persien und ihres Hofgärtners; dieser Rausch äußert sich bei ihr in übertriebener Lustigkeit, bei ihm im grauen Elend und ist für die Musik, diese großartige Einerin der Zwiefältigkeiten, wie geschaffen. Der Weinwalzer, unter dessen Klängen dieser Rausch bewerkstelligt wird, lehnt sich zwar im Anfang stark an Strauß an; oder will der Komponist diesem unsterblichen Walzerkönig damit eine Huldigung darbringen? Aber dies Stück ist, wie das ganze Werk, so hübsch in Erfindung wie im Klange, daß man die Reminiszenzenjägerei schnell vergißt. Der andere Schlager ist die Prügelszene, worin der junge Gärtnerssohn, der kaum den Kinderschuhen entschlüpfte Jussuff, zwei baumlangen Negern eine kräftige Tracht Prügel verabfolgt, die sehr realistisch durch den Spielleiter Herrn von Wymetal eingeübt wurde. Dann käme noch der große allgemeine Preisgesang auf den Wein am Schluß als guter Ausgang in Betracht. Um diese zündenden Gipfelpunkte gruppiert sich dann das übrige, in halb humoristischer, halb lyrischer, sogar ein klein wenig zur Empfindsamkeit neigender Färbung, auch enthält die Fabel des Stückes, die aus orientalischen Märchen übrigens bekannt ist, eine witzige Pointe, und das alles ist für einen guten Opernerfolg mehr als genügend.

In Kürze ist der Hergang der Handlung folgendes: Der König von Persien, der sich gern an Weintrauben leckt, kommt auf den Gedanken, sie in einem großen Steintroge überwintern zu lassen, und ist entsetzt, als er nach einem halben Jahre seine Lieblingsspeise zu einem grünen Brei verwandelt sieht. Er und sein Gärtner können sich nicht enthalten, davon zu kosten: die Folgen sind fürchterlich. Uebrigens zeigt sich gerade hier die diskret ausmalende Fähigkeit der Musik, insofern sie uns, was die Worte verschweigen, ahnen läßt. Der König verbannt zornentbrannt die Traube als ein nichtswürdig hinterlistiges Gewächs aus seinem Reiche. Aber die Königin hat nun einmal Trauben geschleckt und will nicht davon lassen, befiehlt also ihrem Gärtner, ihr solche zu besorgen. Beide werden beim Traubenessen vom König ertappt. Er kostet wohl auch selber von den Trauben, aber in Persien muß Strafe sein und so verdonnert er beide, von dem erwähnten ekeln Sud zu kosten. Sie sind, nachdem er sie ihrem Schicksale überlassen hat, überrascht, eine kristallklare Flüssigkeit zu entdecken; ihre Freude kennt nun erst keine Grenzen, als sie deren köstlichen Geschmack erproben, beide legen sich einen regelrechten Rausch zu. Man muß kein Neger sein, wenn man die beseligende Wirkung eines Getränks beobachtet und trotzdem Enthaltsamkeit üben soll: die zwei schwarzen Wachen proben ebenfalls von dem Getränk: es gibt also nach Verübung eines grotesken Tanzes zwei weitere Weinleichen. Nun leidet die junge Prinzessin an der süßen Herzenspein, die die Jungfrauen meist nach Absolvierung der Selekta zu befallen pflegt. Ihr kurzsichtiger Vater peinigt sie mit Arzneien und schickt zorneswütig die Aerzte hinweg. Unterdes hat Jussuff schon tapfer angebandelt, und es bedarf jetzt nur noch einiger Tropfen süßen Giftes, um gegen obbesagte Herzenspein das einzig richtige Medikament, ein Küßchen oder zwei, zu entdecken. Der Vater hat versprochen, dem Erretter seiner Tochter, wer er auch sei, deren Hand zu geben, er erkennt den Unterschied zwischen Federweiß und einem ausgegorenen Wein, und das „Gift, Gift, Gift, Gift“ genießt wieder Daseinsrecht in Persien.

Der **Komponist** lebt als Mann in den besten Jahren als Nachfolger Lohses in Straßburg. Er hat sich schon mit der Oper „**Der Schatz des Rhampsenit**“, die vor mehreren Jahren in **Karlsruhe** (wo Gorter seinerzeit bekanntlich als Hoflapellmeister funktionierte. D. R.) in Szene ging, vorteilhaft in die Musikwelt eingeführt. Er interessiert eben so sehr als Musiker, wie er volkstümlich im guten Sinne zu schreiben versteht. Vor allem besitzt er Theatertechnik und bemißt den Anteil, den er der Musik zuerteilt, genau nach ihrer praktischen Zweckmäßigkeit. Nie übertönt er wichtige Worte durch zuviel Musik, lebt sich dagegen gern in Tönen aus, sobald der Anlaß dazu gekommen ist. Seine Charakteristik ist drastisch und oft recht ergötzlich. Auch die Inszenierung und das Bühnenspiel des Herrn von Wymetal kamen dem Werkchen bestens zu statten. Die Besetzung war im allgemeinen lobenswert. Herr Bauer gab den Gärtner mit nicht gerade bezwingender, aber jovialer Komik und sang ihn tadellos. Frl. Welden, die ja gerade eine Meisterin der komischen Wirkungen ist, befleißigte sich der gebotenen königlichen Zurückhaltung und erwies sich gerade dadurch als für die Rolle sehr geeignet. Herr Vanoni spielte den Jussuff mit schönem Eifer. Stimmlich erfüllte er nicht ganz die Anforderungen der Partie und des Hauses, er sang aber mit Geschmack. Einen prächtigen König gab Herr vom Scheidt. Die Prinzessin wurde von Frl. Klara Hermann, die in das Personal neu eingereiht ist, durchgeführt. Sie nahm durch eine sehr schöne Stimme für sich ein, mit der sich ein verständiges Spiel verband.

## Die Schtadtg'schichtlich Ausschtellung.

Wann einer sagt, daß unser Schtadt
Kei' G'schicht hätt, weil se jung isch,
Denm sog ich, daß-er unbedingt
Zu vorlaut mit der Zung-isch!
Zweihundert Jahr fascht schteht se schonn
Do kann doch waß passiere,
Drumm hat die Residenz ihr G'schicht
Do nutzt kei' dischpudiere.
Mer sollt halt a deß Schtadtarchiv
Wo mir in Karlsruh' b'sitze,
Ganz anderscht als deß seither g'schiebt
Mit Beiträg unterschütze.
E mancher hat so Zeigs daheim
An seine Wänd rumhenke,
Do wär's doch norr e Kleinichkeit
An's Schtadtarchiv zu denke.
Mit Sache wo Int'ressе henn
G'hört s' Schtadtarchiv erweitert,
Schtatt daß-mer's schpäter nach em Dod
Verschteigert unn verschleudert.
E Bild von mein're Dande hab
Ich zur Verfügung g'schellt g'hatt
Doch weil die Frau von Durlach war
So henn-se-se net g'wellt-g'hatt.
Schtatt mein're Dande, duß ich jetzt
Es werd-se doch net kränke,
E alte Unschlittlichtbutzscheer
In's Schtadtarchiv nei' schenke.
Jetzt henn-mer hier e Ausschtellung,
Do hat mer überschichtlich
Die Sache uff die Disch hing'legt
Wo schtädtisch unn unn g'schichtlich.
Der Goldschmitt der Professer hat
D' Eröffnungsred dord g'haite,
Do war e jedes Wort bei Gott,
E Goldarweit e alte.
So klein-er isch, im Rede werd
Der selte üwwerdroffe,
Kaum war er fertich, sagt a schonn
Der Schnetzler, so s'isch offe.
Enn Haufe Schtadtplän sicht mer drinn,
Schonn ganz vergilbte Dinger,
Mit Glas g'schützt, daß mer nix verschmirt
Mit seine schmutz'che Finger.
Aus Karlsruh's großer Zeit do sichsch
Zwei Bürgerwehrsoldate,
Die sinn aus Wachs unn schtehn grad do,
Mer meint sie hätte g'lade.
Mei Vatter seelich, hat mir oft
Von sell're Zeit verzählt g'hatt,
Wo's anno 48 fascht
Um unser Schtadt hier g'schellt hat.
Wo d' Preiße uns von Durlach mit
Kanonenkuggle g'schpickt-henn,
Ja s' war noch nie was gut's, was die
Von Durlach drauß uns g'schickt-henn.
Wo d'Bürger awwer treu g'west sinn
Unn selle Zeit war krittisch,
Unn wo der Langenschtein der Graf
Sogar als Trommler mit-isch.
Wann dort mit seinere Kanon
Mei Vatter druff hätt g'schosse,
Do wär bei Gott, Freischärlerblut
In's Schtrassegräwle g'flosse.
Nord hat uns vom Theaterbrand
Die Mutter als verzählt-noch,
Von schöne Fürschteleichezüg!
Die sinn net drinn, deß fehlt doch.
Was d' Clio in's Notibuch schreibt,
Deß isch doch rein historisch,
Mer meint, ihr hättet Angscht ihr Herrn
Zu zeige eim', was wohr-isch.
Wann ich s'Archiv z'verwalte hätt,
Mei' liewer Sales Maier,
So Sache liegt ich herr net weg,
Grad die, die sinn uns dheier.
E alte Bürgerwehrkanon
Mit roschtische Lafette,
Die wär mer liewer als emm Drais
Sei Fahrrad ohne Kette.
Der Schtruwe unn der Hafer fehlt
Unn andre Corriphäe,
Vom Zeughaus die Erschtürmung hab
Ich a drinn nirgends g'sehe.
Deß isch aus Karlsruh's gröschter Zeit,
Mit so was scheuk-mer's Licht net,
Deß schtellet aus, nord sagt kei' Mensch,
Deß Karlsruh' hätt kei' G'schicht net!

**Romeo.**

## Humoristisches.

**Humor in der Presse.** Im hessischen Amtsblatt ist zu lesen: „Vollständig gesund und frei von jeglichem Ungeziefer sehen wir bei weiterem günstigem Wetter einer der besten Ernten entgegen.

**Glänzende Schüler.** Bei der Schulprüfung in Preston sind, nach dem „Morning Leader“, von den Schülern folgende Antworten gegeben worden: „Eine junge Kuh wird manchmal Ochse genannt. — Der Vater einer Kuh heißt Ochs. — Der Fleischer tötet die Kuh, um ihr Herz und ihre Leber zu bekommen. — Alles, was auf einem Bauernhof lebt, heißt Rindvieh. — Wenn die Kuh noch lebt, macht man Milch aus ihr; wenn sie tot ist, macht man Hammelfleisch aus ihr. — Der Bauer melkt die Ziegen, um kondensierte Milch zu machen. — Ein junges Pferd heißt Esel.“

**Unter Freundinnen.** „ . . . An Ihnen, Fräulein Laura, sind wirklich die Jahre spurlos vorübergegangen! Das sind noch dieselben roten Wangen, derselbe Hut und dasselbe Jackett, wie vor 5 Jahren!“

**Nette Familie.** „Was, dein Vater trinkt täglich 10 Maß?“ — Kleiner Franzl: „Ja, aber ich bin auch dabei!“ — „Ja, was sagt denn deine Mutter dazu?“ — Franzl: „Nix, die trinkt mit!“

**Stumme Sprache.** Gefreiter: „Was soll denn das bedeuten? Dein Schatz hat soeben der Gans vor'm Fenster draußen eine schwarze Schleife umgehängt!“ — Soldat: „Das heißt: es ist Besuch da, und von der Gans bleibt nichts mehr übrig für mich!“

**Humor des Auslandes.** „Mama!“ fragte der kleine Tommy, „fangen alle Märchen mit: Es war einmal, an?“ — „Nein!“ sagte die Mama. „Manchmal fangen sie auch an: „Lieber Schatz, ich hatte heute 2 Stunden länger im Bureau zu tun.“

Für die Redaktion verantwortlich: **Albert Herzog.**
Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe.

# Unterhaltungsblatt der Badischen Presse.

**Nr. 71.** **Karlsruhe, Mittwoch den 5. September 1906.** **22. Jahrgang.**

## Die Herbstparade der preußischen Garde auf dem Tempelhofer Felde.

= Die Berliner sind Langschläfer. Wenn aber früh morgens die Truppen zur Herbstparade ausrücken und mit klingendem Spiel nach dem Tempelhofer Felde ziehen, füllen sich rasch die Straßen der Friedrichstadt mit froh erregten Menschen. Bei herrlichstem Wetter fand diesmal die Truppenschau statt. Die Fahnenkompagnie führte in aller Frühe Prinz Eitel-Friedrich zur Parade, während der Kronprinz an der Spitze der Leibeskadron der Gardedukorps ritt. Die Kaiserin, die Kronprinzessin und Prinzessin Eitel-Friedrich folgten in à la Daumont bespannten Wagen. Die Parade nahm wie immer einen glänzenden Verlauf. Unser Bild zeigt den Kaiser an der Spitze der Fahnenkompagnie, die von dem Ersten Garderegiment zu Fuß gestellt wurde. Auch der Kronprinz und Prinz Eitel hatten sich bei der Rückkehr von der Parade ihrem kaiserlichen Vater angeschlossen. Die Kronprinzessin sowohl wie der Kronprinz wurden vom Publikum besonders lebhaft begrüßt.

**Bilder von der Herbstparade.**
Oben: Rückkehr des Kaisers vom Paradefeld. Unten: die Fahnenkompagnie.

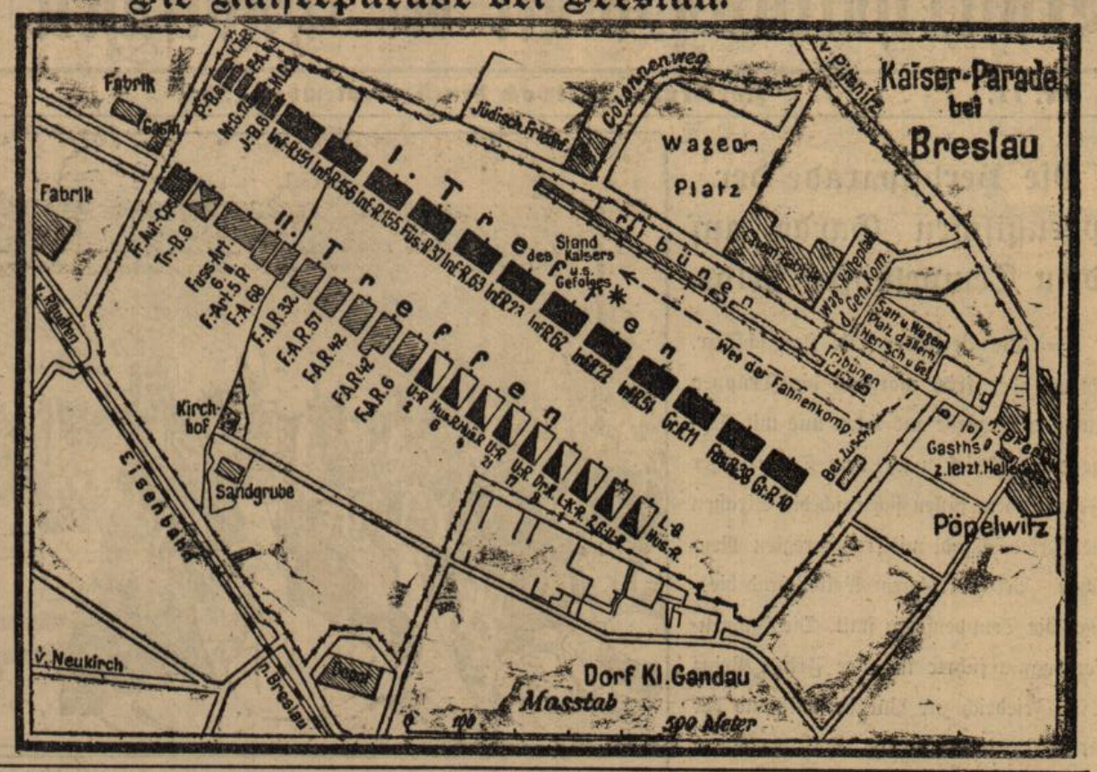
## Die deutschen Kaisermanöver 1906.

**Karte zum deutschen Kaisermanöver 1906.**

= Die deutschen Kaisermanöver finden dieses Jahr auf althistorischem Boden statt. Die Truppen werden in der Gegend von Jauer zusammengezogen, in welchem Gelände am am 26. August 1813 die Schlacht an der Katzbach geschlagen wurde. Die Preußen siegten bekanntlich damals unter Blücher, wobei Tausende von Franzosen in der hochgehenden Katzbach den Tod fanden. Der Inspekteur der 4. Armeeinspektion wird die Nordarmee leiten, die sich aus dem 3., 5. Korps und einzelnen Truppen der Garde zusammensetzen wird. Die Südarmee, gebildet aus dem 6. Korps und sächsischen Truppen, wird General von Wotrsch befehligen. Die Kaiserparade findet bei Breslau statt. An den Kaisermanövern werden Feldmarschall Graf Häseler, Feldmarschall von Hahnke, der König von Sachsen, Erbprinz von Meiningen, Prinz Albrecht von Preußen und Fürst Fürstenberg u. a. teilnehmen.

# Die Kaiserparade bei Breslau.

Am 7. September findet westlich der Stadt Breslau die große Kaiserparade statt, nach welcher die dort beteiligten Truppen unmittelbar ins Manövergelände abrücken. Aufstellung und Vorbeimarsch der Regimenter, sowie die Anordnung des Ganzen wird auf unserer nebenstehenden Planskizze veranschaulicht. Die Truppen sind in zwei Treffen aufgestellt, zuerst paradieren die Infanterie- u. darauf die Kavallerieregimenter. Nachstehend die genaue Aufzeichnung der in Parade stehenden Truppen.




## Vor fünfzig Jahren.

Eine Erinnerung an Joh. Peter Hebels „Breneli".
Von Richard Holsten.

I. (Nachdruck verboten.)

Grüne Saaten!
Aus dem zarten Blatt enthüllt sich
Halm und Aehre, schwanket schön,
Wenn die milden Lüfte wehn,
Und das Körnlein wächst und füllt sich.
J. P. Hebel, Sommerlied.
(Schatzkästlein des rhein. Hausfr.)

E Freudestund, e guti Stund!
J. P. Hebel, Der Schmelz-Ofen.
(Allemannische Gedichte.)

Ein Sonnenjahr wahrlich für Baden, das Jahr 1906!

Unter Karl Friedrich, dem „Weisen und Guten, seiner Staaten glücklichem Mehrer, Gottes, des Vaterlandes, der Zeitgenossen Liebling, jedes Zeitalters Wunsch und Sehnsucht" (vgl. Grundstein der Stadtkirche in Karlsruhe); unter diesem „Gesegneten" gerade vor 100 Jahren zum Großherzogtum erhoben, begrüßte Baden erst vor kurzem einen jüngsten Zähringer Sprossen, der mit seinem Namen nun an den hochgemuten Begründer des Badischen Fürstenhauses, an Berthold I. von Zähringen unmittelbar wieder anknüpft!

Und da ist auch das Sonnenkind selbst schon erschienen, der September . . . göttlicher Gnade der gepriesene Bote, festlichster Freude ein einzigartiger Spender und Verkündiger treuinnigsten Dankes!

Der September 1906 . . . das Sonnenkind für Baden!
„. . . . . se stoht er do im Sunne-Schi',
und luegt eim zu de Fenstren i
mit sinen Auge mild und gut
und mittem Meyen uffem Hut."

Und, strahlenden Glanz im Auge, lassen wir ihn ein . . . zu festlicher Freude und zu treuinnigem Dank . . . ins Haus und ins Herz . . den seltenen Gast mit seiner Frohbotschaft . . . einer Botschaft, wie man nur einmal hört . . . den Gast, wie er nur einmal kommt . . . und wie er uns begrüßt, so herzlich und so schlicht, so grüßen wir ihn wieder:

„e Gute Tag! und Dank der Gott!"

Nicht nur zum Geburtstag „unseres" Großherzogs lädt er wie sonst uns ein, diesmal („der Liebgott het 's bischert!") zum achtzigsten . . . heuer gilt es zugleich dem denkwürdigen Tage, an welchem Friedrich, der fürstliche Regent, vor fünfzig Jahren zu der vollen Verantwortung auch die Würde als Großherzog auf sich nahm! . . . der fünfzigsten Wiederkehr jenes sonnenlichten Tages ganz besonders gilt es, an welchem Friedrich von Baden und Luise von Preußen vor Gott und ihrem jubelnden Volke den vorbildlich gewordenen Bund fürs Leben schlossen!

„E Freudestund, e guti Stund!"

Einst grüne Saaten! . . . aus dem zarten Blatt enthüllten sich Halm und Aehre . . . . nun wächst das Körnlein und füllt sich . . . füllt sich zum Segen für uns Alle!

Am 7. Oktober 1777 schrieb Wilhelm Engelhart Sonntag, nachmals Lehrer der Lateinschule in Karlsruhe und Pfarrherr zu Böhringen, seinem Jugendfreunde Johann Peter Hebel zu dem Symbolum: „dum spiro spero!" diese Widmung ins Stammbuch:

„O Tugend, wie groß machst du nicht die Herzen!"

Nicht vom Glanze würdevoller Hoheit nur, viel mehr noch vom Adel reinster Menschlichkeit und aller preislichen Tugend werden uns die leuchtenden Septembertage erzählen . . . werden erzählen uns davon, daß große Herzen die grünen Saaten gepflegt haben!

Und so verkünden diese Septembertage uns laut und eindringlich vom Segen einer unermüdlichen Arbeit und nie verzagender Fürsorge, deren beider Leitstern die Wohlfahrt Aller ist . . . . und so verkünden sie uns in hellen, herrlichen Tönen von nie sich erschöpfender Liebe und von opferfreudigster Treue . . . und so verkünden sie uns feurig zugleich und gemessen, spornend und mahnend von stolzen Hoffnungen und Erfolgen in Rat und Tat und vom Ernste des Lebens und schweren Prüfungen, von Demut, echter Frömmigkeit und Gottesfurcht nicht minder wie von dem erhabenen Glücke, dessen Grundlage deutscher Familiensinn ist und das deutsche Daheim!

Große Herzen wirken weder um ihrer selbst willen, noch um willen des Dankes . . . sie wirken, weil sie nicht anders können, das Edle um des Edlen, das Schöne um des Schönen und das Wahre um der Wahrheit willen . . . und wenn sie von Thronen aus zu wirken berufen sind, so wird ihnen das Streben nach Wahrheit und nach allem Edlen und Schönen zugleich zu dem Streben nach der Wohlfahrt des Volkes . . . denn sie erkennen sehr wohl, daß nicht nur die geistige und sittliche, sondern auch die wirtschaftliche Wohlfahrt grundsätzlich auf diesen idealen Gütern beruht, die wirtschaftliche vor allem auf der Wahrheit . . . und so wird ihnen die Förderung der allgemeinen Wohlfahrt zum Lebenszweck . . . und geförderte Wohlfahrt wäre ihnen Dankes genug!

Aber das badische Volk vom Main bis zum Bodensee, ob ihm an Kaiserplätzen goldstrotzende Paläste ragen oder über strohgedeckter Hütte die dunkle Tanne des Schwarzwaldes rauscht, ob der Neckar seine goldenen Fruchtgefilde oder der Rhein seine duftenden Rebgelände grüßt, ob in seiner Werkstatt der sorgenlose Denker geruhsam über längst erkannte Erfahrungen von menschlicher Not, Sorge und Arbeit nachsinnt oder tatkräftig, um ohne Sorgen zu sein, der Arbeiter hämmert und klopft, ob es richtet, dichtet oder schlichtet, ob es lehrt, wehrt oder nährt, ob die Kunst sich zur höchsten Höhe emporhebt oder die Wissenschaft fast die Unendlichkeit ergründet, ob hier irdische Güter gesucht, dort himmlische vermittelt werden, und ob an sein Schiff das Gute sich anknüpft; — diesem ganzen badischen Volke ist die Dankbarkeit unauslöschliches Herzensbedürfnis!

Vom Herzen zum Herzen!
Und so Liebe um Liebe, Sorge um Sorge, Treue um Treue!

Könnte der alte geistvolle Seher von Weinsberg heute noch einmal deutsche Fürsten im Kaisersaale von Worms zum Preis von „ihrer Länder Wert und Zahl" versammeln, des hochgemuten Fürsten vom Zähringerstamm würde er nicht vergessen, und gerade von ihm würde er rühmen müssen, daß dieses große Auge voll Milde und Güte über einem herrlichen Lande wache, und daß gerade dieses Land auch das köstliche Kleinod des reichsten Fürsten verborgen halte, die Treue:

„. . . . daß in Wäldern noch so groß
ich mein Haupt kann kühnlich legen
jedem Untertan in Schoß."



Auch davon werden die Septembertage ein beredtes Zeugnis ablegen.

Dann wird der „Denglegeist" hoch droben auf dem Feldberg, nicht der böse, sondern („iez wüßti andre B'richt z'ge") jener, welcher eigentlich ein guter Engel ist, sich in der „Sonntagsfrühe" den Meyen auf den Hut stecken und wird mit „B'hüt di Gott und halt di wohl!" es der lieblichen Wiese vertrauen und diese wird es den „Chnabe vo Todtnau" zuraunen und wieder diese es dem „Abendstern" und dem „Morgen-Stern" zujubeln, und der „Wächter in der Mitternacht" wird es mit „Lofei, was i euch will sage!" ausrufen und der „Statthalter von Schopfheim" wird es bekannt machen und die „Marktweiber in der Stadt" werden es „das Gäßli uf" tragen, was nun schon nicht mehr nur in Jedermanns Herzen ist, und der schmucke „Hans", der wirklich „Saldat" war, wird es seinem „Breneli", das stolz darauf ist, zujauchzen, und auf der „Hauensteiner Bauernhochzeit" wird es wieder einmal hoch hergehen, und am „Schmelz-Ofen" wird es („Gang Chüngi, lengis alte Wi!") zu hellem Gläserklang heißen, was uns Allen, Allen, Allen im Herzen steht:

„Ne bessere Her treit d' Erde nit,
's isch Sege, was er tut und git,
i cha's mit sage, wieni sott:
Vergelts em Gott! Vergelts em Gott!"

Und dann werden wir alle zusammen ein „Breneli" nach „Karlsruehe" zur Huldigung abordnen, ein „Breneli", weil „es isch so flink und dundersnett" und weil ein „Breneli" die Sprache des Herzens so treu und herzinniglich zum Ausdruck bringt und weil „'s het allwil e froße Mueth", . . . und unser „Breneli" („wienes sie iez freut") wird „die Chappe" hervorholen („wasserblaue Damast und gstickt mit goldene Blume") und dazu

„iez e side Fürtuch her, und endli der Hauptstaat,
zwenzig Ehle lang und breit e Mayländer Halstuch . . ."

und dann wird unser „Breneli" tausend schöne Sommerblumen zu einem prächtigen Strauß pflücken, denn es sind

„. . . alli Blume do. De Summer-Vögle thut d'Wahl weh . . ."

und diesen schönen, großen, runden Strauß wird unser „Breneli" zu all den prangenden Gaben und prunkenden Festgrüßen vor der hohen Fürstenfrau niederlegen . . . und dazu wird es bescheiden, ohne Furcht („do bini io, do hesch mi, und wenn de mi denn witt"), in sittiger Zucht die kirschroten Lippen mit ihren hellen, braunen Augensternen suchend, wieder nach Joh. P. Hebel sprechen:

„O Fürste-Frau, ne schöne Name wohnt
in alle Herze und im Himmel stoht
er denk wohl au und isch de Engle lieb.
Den Engle g'fallt, was frumm und gütig isch,
und in der Hoheit Demuth übt und gern
mit Wort und Werk und mildem Sinn erfreut . . .
Vergelt's Gott, was der thüent . . .!"

(Schluß folgt.)

## Die Große Woche von Baden-Baden

hatte in diesem Jahre einen ganz besonderen Erfolg, der einer Ausdehnung des Meetings in Iffezheim sowohl als auch dem herrlichen Sommerwetter, das die ganze Veranstaltung begünstigte, in erster Linie zuzuschreiben war. Wie stets waren auch diesmal zur Großen Woche Vertreter des Reichtums und der Eleganz aus der ganzen Welt nach dem Schwarzwaldbade gereist, und in so großer Zahl wie selten nur fand man schöne Frauen in prächtigsten Toiletten und interessante, markante Gestalten aus den Kreisen der obersten Zehntausend auf dem Rennplatz vereint, wohin man sich mit der Eisenbahn oder im Automobil begab oder in der immer noch schönen und stets populären Coach. — Von den zahlreichen wertvollen Preisen haben die Franzosen wieder einen großen Teil über die Vogesen entführt. Aber auch unsere Pferde schlugen sich tapfer, und ihre erfreulichsten Taten waren der Sieg von Herrn Weinbergs Fabula im Zukunftsrennen und das tote Rennen zwischen Hammurabi und Derby Cup im Fürstenberg-Memorial trotz starker französischer Konkurrenz.

Skizzen von der „Großen Woche" in Baden-Baden.

# Bureaugehilfe gesucht.

Ein tüchtiger, zuverlässiger und im Anwaltsfach bewanderter Bureaugehilfe mit schöner Handschrift, Stenograph und Maschinenschreiber, wird zum sofortigen Eintritt bezw. auf 15. September 1906 gesucht.

**Dr. Fritz Netter, Rechtsanwalt, Pforzheim.** 7338a.3.2

---

Per 1. Oktober **suchen** wir eine gewandte

**Kassiererin,**

ferner eine zuverlässige

**Kontrolleurin,**

sowie je eine tüchtige

**Verkäuferin**

für **Damenkonfektion, Kurzwaren, Spitzen** und **Besätze** bei hohem Gehalt und angenehmer, dauernder Stellung.

Offerten bitten Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beizufügen. 7435a

**Geschwister Knopf, Ravensburg** am Bodensee.

---

## Schuhbranche!

Zur Leitung einer größeren Schuhwarenfiliale in größerer Stadt Süddeutschlands wird eine durchaus tüchtige branchekundige nicht mehr zu junge **Verkäuferin gesucht.** Nur Damen, welche auf höchsten Lohn Ansprüche machen können und Kaution stellen können, wollen ihre Offerten unter Nr. 7403a an die Exped. der „Bad. Presse" senden. Der Eintritt müßte auf 1. Oktober erfolgen. Einem jungen, tüchtigen Ehepaar wäre eine sichere Existenz geboten. 3.2

---

## Für Bureau-

arbeiten, insbesondere Korrespondenz und einfache Buchführung, wird ein 3.3

**Fräulein**

gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten mit Gehaltsanspr. u. Ang. über bish. Tätigkeit unter Nr. 12620 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

---

## Verkäuferin-Gesuch.

Eine tüchtige **Verkäuferin** wird für ein Haushaltungs- und Lampengeschäft auf 1. Oktober **gesucht.** Adressen mit Gehaltsansprüchen bittet man unt. Nr. 12885 in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben.

---

## Verkäuferin-Gesuch.

Eine in der Putzbranche durchaus erfahrene Verkäuferin findet angenehme gutbezahlte Stelle. Gefl. Offerten unter 12830 an die Expedit. der „Badischen Presse" erbeten. 3.2

---

Einzelner älterer Herr **sucht gebildetes Fräulein** zur Führung seines kleinen feinen Haushaltes und zeitweise als Reisebegleiterin. Offert. unter Nr. B28817 an die Expedition der „Bad. Presse".

---

## Fräulein

zu 2 Kindern von 7 und 9 Jahren für nachmittags **gesucht.** Offerten unter Nr. 12957 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

---

**Gesucht** zum 1. Okt. nettes, fleiß.

## Zimmermädchen,

welches etwas vom Schneidern versteht, zu kinderlosem Ehepaar. Köchin und Diener vorhanden. Zeugnisse mit Bild einschicken. 7398a.2.2

**Frau Oberstl. Lübbert, Colmar** (Elsaß).

---

## Köchin,

die etwas Hausarbeit übernimmt, zum 15. Sept. od. 1. Okt. gesucht.

**Frau v. Tieschowitz,** B28397 Bismarckstr. 29, II.

---

**Köchinnen, Zimmermädchen,** sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, **finden** hier und auswärts **gute Stellen** durch **Frau Urban Schmitt Ww.,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr. 27,** Eing. Bürgerstr. B29266

---

## Köchin-Gesuch

Eine tüchtige, selbständige Köchin, die einen Teil der Hausarbeit mit übernimmt, auf 1. Oktober **gesucht.** Nur solche, die auf dauernde Stellung reflektieren und gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden 12508* **Gartenstraße 43.**

---

## Köchin

mit guten Zeugnissen, die Hausarbeit mit übernimmt, in Offiziershaushalt **gesucht.** Meldung Fr. **John von Freyend,** Hirschstr. 120. B29069.2.1

---

## Stütze der Hausfrau,

kath., kinderlieb, auf 1. Oktober nach **Heilbronn** gesucht. Etwas Kenntnisse in der franz. Sprache erwünscht. Zeugn. m Gehaltsanspr., event. Phot., an Frau **Elise Neumayer,** z. Zt in **Zell a. H.** 7420a.2.2

---

## Jüngeres Mädchen

in kleinen Haushalt (2 Personen) auf 15 Septbr. oder 1. Okt. **gesucht.** 12778.3.3 Adlerstr. 2, 2. Stock.

---

Ein tüchtiges, junges

## Mädchen

aus guter Familie, welches Liebe zu Kindern hat, wird für ganz oder tagsüber zur **Beihülfe in der Haushaltung gesucht.** Mädchen für Küche vorhanden. 12900.3.2

**August Schmitt, Karlsruhe, Lessingstraße 3** a 2. Stock.

---

Gut empfohlenes

## Mädchen

für Küche zu kleiner Familie **gesucht** per sofort. 12911.2.2 **Westendstraße 47,** parterre.

---

**Suche** für 1. Oktober ein **junges Mädchen** für Hausarbeit; Gelegenheit zum Kochenlernen. B28546.2.2 Gartenstr. 15, IV.

---

## Mädchen-Gesuch.

Ein braves Mädchen für **Hausarbeit** zu kleiner Familie ohne Kinder auf sofort oder 15. Sept **gesucht.** Näh. Lessingstr. 13, part. B28606.2.2

---

Ein **Mädchen,** das etwas kochen, sowie gut waschen und putzen kann, **findet** sofort oder auf 1. Oktober **Stellung.** Näheres **Göthestr. 23** im Möbelladen. 12733.3.2

---

In der feinen Küche perfekte und im Haushalt erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene

## Stütze,

ungefähr 30 Jahre alt, **per sofort gesucht.** 7372a.3.2

**Baden-Baden, Bismarckstraße 19,** 1. Etage.

---

**Gesucht** für einen 12jähr. Jungen **Fräulein oder Unterprim.** zur Erledigung der Aufgaben des Reformgymn.-Plan, tägl. einige Stunden. Off. unt. B29017 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

---

**Gesucht** auf 15. ds. Mts. ein tüchtiges **Mädchen,** welches etwas kochen kann, für alle Hausarbeit, mit Zeugnissen. B28951.2.1 **Bürklinstraße 4,** I.

---

## Kindermädchen.

Ich **suche** per sofort zu einem zweijähr. Kinde ein tüchtiges **Kindermädchen.** 12946.2.1 Zu erfragen **Karlstraße 28,** III.

---

Junges, tüchtiges

## Mädchen,

kath., findet sofort in herrlichem Landstädtchen bei kleinerem Haushalte angenehme Stellung. Offerten unter Nr. 7451a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

---

**Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen** wird für 1. Oktober in kleinen Haushalt gegen hohen Lohn **gesucht.** B29028 Näheres Kaiserstr. 56, 4. St.

---

Zuverläss. **Mädchen,** das kinderlieb ist, kochen kann und mit in das Ausland geht, bei sehr hohem Lohn sofort gesucht. Gute Zeugn. erforderl. B29053 Amalienstraße 79, 1. St.

---

Ein tüchtiges, junges **Mädchen** aus guter Familie wird tagsüber zur Beihilfe in der Haushaltung und zur Beaufsichtigung eines 5jähr. Jungen **gesucht.** Mädchen für Küche und Hausarbeit vorhanden. 3.2

Offert. unt. Nr. 12845 mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

---

Einf., ält., solid. **Alleinmädchen,** kl. Haush., gute Stl. Bürgl. kochen, Hausarb., bügeln verlgt. Zeugn. u. Lohnf. a. **Fr. Grahn, Darmstadt,** Louisenstr. 12. 7455a

---

**Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterin** für dauernd **gesucht.** B28618.2.2

**J. & E. Jäger,** Robes, **Sophienstraße 40,** 2. Stock.

---

**Dienstmädchen** f. alle häusl. Arbeiten sof. **gesuch.** Hoher Gehalt. B29054 Frau **Kramer,** Kaiserstr. 22, III.

---

## Büglerinnen

sowie selbständige, tüchtige

## Waschfrau

**finden** dauernde **Stellung.** 12868* **Neuwascherei, Friedrichsplatz 8.**

---

## Einlegerinnen

für Steindruckpressen, sowie **Auslegerinnen** u **Druckerei-Hilfsarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei

**E. Braun & Co.,** 12857 **Lessingstraße 70.** 5.2

---

**Jüngere Frau** zum Waschen und Putzen gesucht, auf 1 Tag in der Woche. B29021 **Akademiestraße 34,** 2. St.

---

## Lehrmädchen,

welches das Weißnähen gründlich erlernen will, kann sof. eintreten. B28825.3.2 Frau **Stein, Wilhelmstr. 45,** 4. St.

---

## Lehrmädchen,

welche das **Kleidermachen** gründlich erlernen wollen, zum sofortigen Eintritt od 1. Okt **gesucht.** B29020 **Akademiestraße 34,** 2. Stock.

---

## Offene kaufm. Lehrstelle.

Sofort oder später kann ein junger **Mann** unter sehr günstigen Bedingungen bei mir eintreten, eventl. auch als Volontär. Kost und Wohnung im Hause. 12782.3.2

**Fritz Leppert, Karlsruhe, Kolonialwaren.**

---

## Lehrstelle offen.

In meinem **Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft** ist für einen braven, jungen Mann aus achtbarer Familie, welcher die nötigen Schulkenntnisse besitzt, **per sofort bei freier Station** eine Lehrstelle offen.

**W. Erb, am Lidellplatz,** 3.2 **Karlsruhe.** 12757

---

## Lehrling gesucht.

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, die **Brot- u. Feinbäckerei** zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten bei B28737.2.2

**G. Höflichs** Feinbäckerei, **Karlsruhe, Marienstraße 12.**

---

## Stellen finden

**Hochbautechniker (Architekt),** 29 Jahre alt, 2 Semester Handw.- u. 6 Semester Bauschule, der franz. Sprache mächtig, 12 Jahre Praxis, **sucht** per sofort und später dauernde **Stelle.** Offert. unter Nr. 7441a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

---

**Bautechniker.** Tücht., praktisch erfahrener Bautechniker **sucht Stellung.** 2.2 Offerten unter Nr. B28816 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

---

## Reiseposten gesucht.

**Junger, redegewandter Mann, 26 Jahre alt, sucht Reiseposten irgend welcher Branche.**

**Offerten unter Nr. 7413a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.** 2.2

---

Junger Mann, bei der Kavallerie gedient, **sucht** per Ende Sept. **Stelle als Herrschaftskutscher o. Diener.** Zeugnisse stehen zu Diensten. Aufr. erbitte **Gerwigstr. 34,** II. B29039

---

## Fräulein,

welches die Handelsschule besucht hat und in allen kaufmännischen Fächern, wie Buchführung, Korrespondenz, Stenographie und Maschinenschreiben bewandert ist, **sucht** passende **Stelle** per 1. Oktober auf einem Bureau oder bei einem Anwalt.

Offerten unter Nr. B29011 an die Expedition der „Bad. Presse".

---

Bess. **Mädchen,** in allen Zweigen der Küche u. Haushaltung erfahren, **sucht Stelle** zu einz. Dame od. kl. Familie per 1. Oktober. B28892.2.2 Westendstraße 7, 3. Stock.

---

## Zu vermieten:

In aufblühender Garnisonsstadt Badens sind per 1. Januar oder später in allerbester Lage

## 2 Läden zu vermieten.

Gefl. Offerten unter **F. H. O. 901** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** erbeten. 7432a.3.1

---

## Wohnung zu vermieten.

**Wilhelmstraße 28** ist schöne, freundliche **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktbr. billig zu vermieten. Näheres parterre. 11082*

---

## Herrschafts-Wohnungen.

In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 9473*

**W. Creuzbauer, Mathystraße 1,** (Telephon 1087), **K. Kornsand, Kaiserstraße 111,** (Teleph. 1275).

---

## Herrschaftswohnung.

**5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per sofort oder später zu vermieten.** Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

---

**Herrschaftliche**

## 5 Zimmer-Wohnungen

sämtlicher Zugehör und komplette Badeinrichtung, auf 1. Oktober **zu vermieten.** 12053* **Kornblumenstraße 4.**

---

## Auf 1. Oktober zu vermieten:

**3 Zimmerwohnung,** Rintheimerstraße 1, 3. Stock,
**3 Zimmerwohnung,** Gottesauerstraße 16, 4. Stock,
**3 Zimmerwohnung,** Karl-Wilhelmstraße 36, 1. Stock,
**3 Zimmerwohnung,** Karl-Wilhelmstraße 36, 3. Stock.

**Auf 1. November zu vermieten:**

**3 Zimmerwohnung,** Rintheimerstraße 1, 4. Stock.

Näh. Auskunft **Melanchthonstraße 2,** im Bureau. 9865*

---

**Nelkenstraße 33, 3. St.,** ist eine **hübsche** 10328*

**4 Zimmerwohnung**

mit Bad und üblichem Zubehör an 1. Okt. **zu vermieten.** Näh. Kaiser-Allee 95, 1. St.

---

## 4 Zimmerwohnung

**Bunsenstraße 11,** 4. Stock, Eckhaus der verlängerten Kriegstraße, mit oder ohne bes. Mansarde und Kammer, ist auf 1. Oktober **zu vermieten.** Anzusehen von 10—12 und 2½—6 Uhr.

Nähere Auskunft bei 11452* **Fr. Hess,** Viktoriastraße 8, II.

---

## 3 Zimmer-Wohnung.

In nächster Nähe des Werderplatzes ist eine freundliche, gesunde **Wohnung,** Sommerseite, von **3 Zimmern,** Küche, Keller und Mansarde billigst per 1. Oktober 1906 **zu vermieten.** 12506.5.4

Näheres **Erbprinzenstraße 6.**

---

## Wohnung zu vermieten.

**Rudolfstraße 23,** Vorderhaus, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** und im Hinterhaus eine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Georg-Friedrichstr. 11,** 1. Stock. 11425*

---

## Kaiser-Allee 61

ist eine **4 Zimmer-Wohnung** mit Alkov u. eine **3 Zimmerwohnung,** beide mit allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. 2 St. r. 10712*

---

## Erbprinzenstr. 24,

4. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung** mit Küche u. Zubehör per 1. Oktober **zu vermieten.** 10789* Zu erfragen parterre, Bureau.

---

## 4 Zimmer-Wohnung,

bessere Mansarde, 4. Stock, in gutem Hause, Küche, Keller, Leucht- u. Kochgas, auf 1. Oktober an ruhige Familie billig zu verm. Auskunft **Douglasstraße 15,** 1. Stock, Kontor. 12810*

---

## Gartenstr. 64, part. links,

ist eine freundliche **3 Zimmer-Wohnung** mit Gas, großer Mansarde u. sämtlichem Zubehör per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst parterre. B28345.2.2

---

## Körnerstraße 4,

nächst der Kaiserallee, ist eine schöne **Wohnung** von 4—5 Zimmern, 2 Tr., schöner Küche, Wasserspülung u. all. Zubehör, wegen Versetzung, auf sofort oder später zu vermieten. B29031 Näheres parterre.

---

## Uhlandstraße 32

ist eine neuhergerichtete **Seitenbau-Wohnung** von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Kochgas u. Glasabschluß sofort oder 1. Oktober billigst zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 2. Stock. 12579*

---

**Wegen Versetzung** ist eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern, 1. St., per 1. Okt. od. später zu vermieten. B28956.2.1 **Zähringerstr. 55.**

---

**Drei Zimmer,** Mansarde, Küche nebst Zubehör im Seitenbau, 1 Treppe, nur an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 137, Laden. 11530*

---

## 2 Zimmer-Wohnung.

In nächster Nähe des Werderplatzes, ist eine freundliche, gesunde **Wohnung,** Sommerseite, über 4 Treppen, von 2 Zimmern, Küche und Keller billigst per 1. Oktober 1906 an ruhige Leute zu **vermieten.**

Näheres 12507.5.4 **Erbprinzenstraße 6.**

---

## Mansardenwohnung.

Zähringerstraße 11 ist im 3. Stock eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmer u. Küche auf 1. Oktober z. verm. B28798

---

Eine **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern mit Küche u. Zubehör sind auf 1. Okt. zu vermieten. Näher. **Schillerstr. 24,** part. 12735.3.2

---

Durlacher-Allee 8 ist eine **2 Zimmerwohnung** nebst Zugehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres II links. B29047

---

Durlacher-Allee 67, 3. St., rechts ist eine neuzeitlich eingerichtete **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör nebst Gartenanteil auf 1. Okt. oder später zu vermieten. B28742.2.2

---

Georg-Friedrichstraße 14 sind zwei **Wohnungen** mit je 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. Okt. billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden, daselbst. B28601.3.3

---

Gerwigstr. 39 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm. Preis 210 Mk. Näh. 1. St. r. B27798.5.5

---

Gluckstraße 6 ist im 2. Stock eine **2 Zimmerwohnung,** im 3. Stock eine **3 Zimmerwohnung** auf 1. August oder später billig zu vermieten. Näh. 2. St. rechts. 10484*

---

Göthestraße 5 ist die **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermiet. Näheres 2. St. B28293.5.3

---

**Göthestraße 28,** 4. St., ist eine schöne **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller 2c. an ruhige Leute auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres part. B28535.3.2

---

**Kaiserstr. 177, Seitenb., 2. St.** ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B26787.10.9

---

**Karl-Wilhelmstraße 18, 1 Tr.,** schöne, freigel. **Wohnung** von 4 Zimmern, Balkon, Bad u. Zubehör, alles neuherger., sogl. od. 1. Okt. zu vermieten. Näh. part. od. 4. St. B28653.3.2

---

**Lessingstr. 41, Wohnung,** 1 Zimmer, Küche und Keller, und ein **möbl. Mansardenzimmer** zu vermieten. Näh. 4. Stock. B29027.3.1

---

Luisenstr. 73a ist **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicher sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1. Stock. 12512*

---

Ostendstraße 5, Hinterhaus, sind 2 schöne **2 Zimmer-Wohnungen** auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 230 Mk. Näh. Vorderh. 3. Stock, rechts. 12807*

---

Rudolfstr. 8 sind **2 Wohnungen** von je 2 und 3 Zimmern sofort oder später zu vermieten. B27546 Zu erfragen 2. Stock. 6.6

---

Rudolfstraße 16 ist eine **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermiet. Näh. parterre, rechts. B28626.3.2

---

Rüppurrerstraße 46 ist im Seitenbau eine sehr geräumige **2 Zimmerwohnung** auf 1. Sept. oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses. 11801*

---

Scherrstr. 8, Seitb., ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. Oktob. zu verm. Näh. 1. St. das. B29060.2.1

---

Schützenstraße 90 ist eine freundliche **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober billig zu vermieten. B28909.2.2

---

Uhlandstr. 20 ist eine **Mansardenwohnung** von 2—3 Zimmern, m. Gas, per 1. Okt. zu verm. B28671.3.3

---

Waldhornstr. 49 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimm., 1 Küche, Keller u. Anteil am Trockenspeicher sogl. oder auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. B28555.2.2

---

**Stephanienstr. 23** ist der **2. Stock** von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. B27922.4.2

---

Werderstraße 21, 3. Stock, ist eine **1 Zimmerwohnung** billig zu vermieten. B29015.2.1 Zu erfragen **Rudolfstr. 15,** parterre.

---

**Werderplatz 43** ist der **3. Stock** von 4 schönen, frdl. Zimmern, Küche, mit Koch- und Leuchtgas und allem sonstigen Zugehör sogleich oder später zu vermieten. 12204* Näheres daselbst jeden Mittag von 3—6 Uhr.

---

Mühlburg, Fabrikstr. 9, Neubau, ist eine **Part.-Wohnung,** 3 oder 2 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. B29038

---

**Beiertheim, Wohnung zu vermieten.** 1—2 Zimmer mit Küche und Zubehör sind an 1 oder 2 Personen billigst zu vermieten. B29033 Gärtenstraße 20.

---

**Hinter Mühlburg,** bei der Appenmühle, ist eine neu hergerichtete **3 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober oder später an ordentliche Leute zu vermieten. (Wasser in der Küche). B28632.2.2 **Kreisstraße 23.**

---

## Grosses Parterrezimmer

sowie **2 mittlere Parterre-Zimmer** im Zentrum der Stadt getrennt oder zusammen p. 1. Oktober **zu vermieten.** 12381.* **Zähringerstraße 71.**

---

In ruhigem Hause ein hübsch **möbliertes Zimmer** zu vermieten. 12323* **Roonstraße 17,** 3. St.

---

**Sofort oder später** sind ein elegant möbliertes und ein einfacheres **Zimmer** mit guter Pension zu vermieten. B28662.3.2 **Leopoldstr. 20,** 2 Treppen.

---

Gut möblierte **Zimmer,** wie auch ganze **Wohnungen,** mit Küche u. Zubehör, auch mit häusl. Einricht., sind sofort oder später zu vermieten in der **Kaiser-Allee** und **Schillerstraße 24.** 12734.3.2

---

**Gut möbl. Zimmer** ist per sofort oder später, in schöner Lage, ohne vis-à-vis, zu vermieten. B29062.5.1 Näheres **Karlstraße 76, 2. St.**

---

Blumenstraße 14, 3. St., ist ein möbliertes **Mansardenzimmer** an einen anständigen jungen Mann sofort zu vermieten. B29010

---

**Douglasstraße 26,** vis-à-vis der Post, ist ein zweifenstriges, fein möbl. **Zimmer** mit Schreibtisch an einen Herrn sof. zu verm. 12372*

---

Humboldtstraße 30, 3. Stock, ist ein möbliertes **Erker-Zimmer** billig zu vermieten. B29014

---

Kriegstraße 74, parterre, ist ein elegant möbliertes **Zimmer** in schönster Lage zu verm. B28752.3.2

---

Kurvenstraße 10, IV ist ein gut möbliert. **Zimmer** auf 15. Sept. zu vermieten. B28730.6.3

---

Scheffelstraße 62, III, links, ist ein schönes, reinliches **Zimmer,** auf die Straße gehend, an einen anständ. g. Mann bill. zu verm. B28759.2.2

---

Schillerstraße 33, Hinterhaus, 3. Stock, links, ist ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B28621.3.2

---

Waldhornstr. 2, 3 Treppen, in der Nähe des Schloßplatzes, sind 2 schön möblierte **Zimmer** sofort zu vermieten. B28616.3.2

---

Werderplatz 31, 2 Treppen hoch, ist ein möbliertes **Zimmer,** nach der Straße gehend, mit Pension an einen Herrn billig zu vermiet. B29049

---

## Miet-Gesuche

## Auto-Carage

**für einen Wagen zu mieten gesucht.** 3.2

Offerten unter Nr. B28726 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

---

Eine geräumige **3 Zimmer-Wohnung** mit Gas wird auf 1. Okt. **gesucht,** eventl. auch in freigelegenem Hinterhaus. Off. mit Preis unter Nr. B28643 an die Exp. der Bad. Presse".

---

**2 oder 3 Zimmerwohnung,** Südweststadtteil zu **mieten gesucht.** Offert. m. Preis u. Nr. B29042 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

---

## Pensions-Anerbieten.

Schülerin oder Schüler, welche eine hiesige Lehranstalt besuchen, finden in sehr guter Familie vollständige Pension u. Familienanschluß. 3.2

Adr. zu erfragen unt. Nr. B28531 in der Expedition der „Bad. Presse".

---

**Gesucht** per 1. Oktober 1906 in der Nähe der Grenadierkaserne ein

## Zimmer mit Pension.

Offerten mit Preis unt. **H. R. 100 hauptpostl. Baden-Baden.** 2.2

---

**Dame sucht** möbliertes, ungeniertes **Zimmer** für sofort. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B29043 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

---

## Wohnungs- und Bureauräume

**in 2 Etagen von zusammen 10—11 Zimmern, im gleichen Hause, auf längere Jahre zu mieten gesucht. Bevorzugt neues Herrschaftshaus in westlicher oder südwestlicher Lage.**

**Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 12706 in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben.** 2.2

## Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe

9475 ✱ **Karlsruhe 1906** ✱ 27.16

im Markgräfl. Palais, gegenüb. d. Hauptbahnhof.
Eröffnung 28. Juli, Schluss Ende Oktober.
Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, auch an Sonn- und Feiertagen.

Die jeweils **Samstags** auf den Stationen der **badischen** Staats-, Lokal- und Nebenbahnen, sowie der **bayerischen** und **pfälzischen** Bahnen gelösten einfachen Fahrkarten berechtigen nach **Abstempelung in der Ausstellung** innerhalb 3 Tagen zur freien Rückfahrt. Für Schnellzüge Zuschlagskarten erforderlich.

## Baden-Baden. Konversationshaus.

**Zur Feier des Allerhöchsten 80. Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs**

**Samstag, 8. September 1906, abends halb 9 Uhr:**

### Grosses Feuerwerk

arrangiert von Herrn **Wilh. Fischer**, Pyrotechniker aus Cleebronn.

### Illumination des Konversationshauses.

**Nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr im Kiosk:**

### Grosses Konzert des Städtischen Orchesters.

**Sonntag den 9. September, abends 8 Uhr,** im grossen Saale des Konversationshauses:

### Grosses Fest-Konzert

veranstaltet vom Städt. Kur-Komitee unter Mitwirkung von Frau **Preuse-Matzenauer**, Kgl. Hofopernsängerin aus Wiesbaden, Herrn **Henri Marteau**, Violin-Virtuose aus Genf, und des **städt. Orchesters** unter Direktion von Herrn Kapellmeister **Paul Hein.**

7377a.2,2

**Nach dem Fest-Konzert:**

### Konzert der ungarischen Kapelle

auf der Promenade.

**Im Theater Gastspiel-Vorstellungen.**

Bis einschliesslich 15. September

jeden Tag **zwei Konzerte** der ungarischen Kapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Radics Bela** aus Budapest.

**Kur-Komitee Baden-Baden.**

## Zum Elefanten, Kaiserstrasse 42.

**Heute Donnerstag:** 12927.2,2

### Grosses Streich-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des 3. Bad. Feld.-Art.-Regts. Nr. 50.

**Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.**

## Kurhaus „Waldfrieden“ Ebersteinburg bei Baden-Baden

**Telephon 750.**

Erhöhte Lage, 489 Meter, direkt an der Burgruine und dem Walde gelegen. Angenehmer Aufenthalt für Familien und Erholungsbedürftige. Herrliche Aussicht auf Rheinebene und Vogesen. Täglich frische Forellen. Billigste Pensionspreise da Besitzer selbst kocht. Angenehmes Beamtenheim. Neu erbaute Lese- und Speise-Säle. Waldpark.

6014a* Achtungsvollst **Emil Daul.**

## J. Bähr, Waldstr. 51.

### Räumungs-Verkauf.

Infolge **Umbaues** meiner **Ladenlokalitäten** gewähre auf folgende Haus- u. Küchengeräte **doppelte Rabattmarken.**

**Herde,**
**dto. emailliert,**
**Waschkessel,** transport.
**Waschmaschinen,**
**Wringmaschinen,**
**Mangmaschinen,**
**Waschbretter,**
**Gaskocher,**
**Gasschläuche,**
**Petroleumherde,**
**Ofenschirme,**
**Ofenvorsetzer,**
**Kohlenfüller,**
**Kohlenbecken,**
**Kohlenlöffel,**
**Em. Kochgeschirre,**
**Rein Aluminiumgeschirre,**
**Speiseschränke,**
**Gewürzetageren,**
**Eß-Bestecke,**
**Nudelschneidmaschinen,**
**Brotschneidmaschinen,**
**Messerputzmaschinen,**
**Buttermaschinen,**
**Eismaschinen,**
**Spätzelmühlen,**
**Kaffeemühlen,**
**Fleischmühlen,**
**Mandelmühlen,**
**Küchenwagen,**
**Geschäftswagen,**
**Uhrwagen,**
**Waschtische,**
**Waschgarnituren,**
**Bügelöfen,**
**Bügeleisen,**
**Spirituseisen,**
**Schneidereisen,**
**Bügelbretter,**
**Bettstellen,** eiserne,
**Schirmständer,**
**Vogelkäfige,**
**Stehleitern,** 12836.2,2
**Flaschenschränke,**
**Blumengitter,**
**Kassetten,**
**verzinkte Eimer,**
**verzinkte Wannen,** rund u. ov.
**verzinkte Waschtöpfe,**
**verzinkte Kehrichteimer.**

**Grabkränze** v. Perlen, v. Blech u. v. Palmen. **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

**Patent-** ANWALTS-BUREAU
**C. KLEYER ● KARLSRUHE**
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

## Rackows Handels-Schule

**Frankfurt a. M. Zeil 53.**

Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren: Vierteil-, Halb-, u. Jahres-Kurse. Einzelunterricht. Prospekte gratis. 9477a

**Cöln** (Rhein).
## Fränkischer Hof,
**32/36 Komödienstraße 32/36**
**Hotel**
**Wein- u. Bier-Restaurant.**
Elektr. Licht. Zentral-Heizung.
3193a.27.20 **L. J. Brems.**

**Gas- und Wasserleitungsgeschäft**
**Karl Fr. Alex. Müller**
**Tel. 1284. 7 Amalienstr. 7.** 3364a
In nächst. Nähe des Erbgroßh. Palais!

Alleinvertreter der **Schalker Herd- und Ofenfabrik F. Küppersbusch & Söhne, A.-G.** **Größtes Herdlager** am Platze in **lackiert., emaill.** und **Majolikaherden** f. Kohlenbrand, **kombiniert. Herden** f. Gas u. Kohle. **Gasherde.**

1478a.20.18

Prachtkinderwagen in Tretbar's idealem Modell 1906 direkt von der Kinderwagenfabrik **Julius Tretbar, Grimma 366.**

## Neuheit!

Zur bevorstehenden **Festlichkeit** empfehle

### Illuminations-Lampions

mit herrlicher Inschrift:
**„Gott schütze unser Grossherzogpaar“**
Die Häuser können in allen denkbaren Farben beleuchtet werden.
**20 Stück samt Lichter** sende zum Preis von **1 Mk. 50 Pf.** franko zu, gegen Nachnahme. 3,3
**50 Stück zu 3 Mk.** 7362a
**J. Dirner, Gelatinegeschäft, Rottenburg a. N.** (Württbg.).

3306a

## Motten,

Wanzen und andere Insekten nebst Brut, welche in Möbeln, Teppichen, Pelzwerk 2c. eingenistet sind, werden in meiner **Motten-Vertilgungs-Anstalt** unter Garantie getötet, ohne daß Politur, Stoffe u. Farben irgendwie leiden. 4596*

Einziges sicheres Verfahren, welches **Motten** 2c. auch im Innern der **Möbel vernichtet.**

**Ernst Telgmann, Adlerstr. 4.**

## Holzkohlen

in jedem gewünschten Quantum, waggon- u. fuhrenweise, liefern wir zu den billigsten Preisen. 12370 6.4

**Winschermann & Cie.,**
**Kohlengroßhandlung,**
**Karlsruhe i. B.**

## Carl Kaufmann

**Import orientalischer Teppiche**

**Karlsruhe, Amalienstrasse Nr. 30.**

Einziges Spezialgeschäft in

### echten orientalischen Teppichen

**am hiesigen Platze.**

**Permanente Ausstellung im bad. Kunstverein.** 12622*

## Achtung!

Bringe dem werten Publikum mein

**grosses Lager in Holz- u. Polstermöbeln,**

deren gute Qualität überall anerkannt wird, in empfehlende Erinnerung. Auf die bevorstehenden Festlichkeiten empfehle ich besonders das **Bett in der Lehne,** welches jeder Familie, die Besuch erhält, ein Bett ersetzt, da ein Handgriff genügt, um aus dem Sofa ein behagliches Bett gebrauchsfertig herzustellen. Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet. Gewähre bei dem **Bett in der Lehne** auch Teilzahlung und bei Barzahlung einen

**Rabatt von 10%**

Nur Alleinverkauf bei B27944.2,2

## Julius Ebel, Steinstraße 6.

## „Bally-Schuhe“

**Chic. Bequem. Solide.**

**Herbst 1906**

**Der Saison entsprechend sind**

### sehr aparte Neuheiten

**für Damen, Herren und Kinder**

**reich sortiert vorrätig**

## Eug. Lœw-Hœlzle

**Schuhwaren-Haus**

**Kaiserstrasse 187. Telephon 1785.**

**Kennen Sie meine neuen Modelle in Gesellschafts-Schuhen?**

*Ueberall erhältlich*

## Siemens-Tantallampe

*Elektrische Spar-Glühlampe*

6526a.18,10

## Verleih-Institut

eleganter **Maßfräcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 19269.52.36
**J. Metzler,** Schneidermeister, **Kaiserstraße 137.**

## Möbel! Möbel!

Ein hiesiges erstes Möbelgeschäft **liefert Möbel und ganze Ausstattungen** an zahlungsfähige Käufer ohne Unterschied des Standes auf monatliche od. vierteljährliche **Ratenzahlung.** Ein Preisaufschlag findet nicht statt und werden die Gegenstände auch ohne jede Anzahlung verabfolgt. 6.4

Offerten unter Nr. 12550 sind an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.

## Zwetschgen,

gut gereifte, schönste, großfrüchtige Ware, direkt ab Produktionsplatz, vers. an Händler u. Private zu billigstem Tagespreis heute **Mk. 6.—** per Ztr. Unbekannten per Nachnahme.
**Maurath, Obstversand, Eberbach,** Baden. 7368a

**Butter! Käse!**
Feinste Tafelbutter, tägl. frisch, sowie Ia. Limburger Käse das Pfd. 36, 38 u. 40 ₰ vers. in Kisten von ca. 25 Pfd. ab hier gegen Nachnahme **Ludwig Held,** Großgeschäft, **Leutkirch** (Allgäu). 7243a.10.6

## Patentbureau

**S. Hauser, Strassburg i. E.**
**Hoher Steg 23.** Tel. 1767.
700a

**Wer sucht Selbständigkeit?**
Gew. Interessent od. Interessentin kann mit minim. Kapital, ohne Miete für Laden auszug., lukrat. Versandgeschäft einrichten. Off. mit gen. Ang. der Verhältn. u. **J. C. 6032** d. **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** erb. 7364a.3,3

**Damen f. l. Aufnahme**
6988a **Anna Oberst, Achern.** 6.3

**Zu verkaufen:** gebrauchte Betten, Schränke, Kanapee, Kommode, Küchenschrank, Eckschrank, Speiseschrank, Glasschrank, Nachtstuhlfauteuil, eich. Schreibbureau, Bücherschränke und Vertiko. 12736.3.2 Göthestraße 23.